

Amtsblatt

der Großen Kreisstadt Görlitz

Nr. 22/17. Jahrgang



21. Oktober 2008

Brückpreis 2008 an Prof. Dr. Fritz Stern

Der Internationale Brückpreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec 2008 wird am 31. Oktober 2008 um 19:00 Uhr im Theater der Stadt Görlitz vergeben. Preisträger in diesem Jahr ist der amerikanisch-deutsche Historiker und Deutschlandkenner Prof. Dr. Fritz Stern.

In der Begründung der Gesellschaft für den Preisträger heißt es: „Prof. Dr. Fritz Stern hat trotz seiner negativen Erfahrungen mit Deutschland und dem deutschen Volk, das seine in Breslau lebende Familie 1938 zu Emigration in die USA gezwungen hat, um dem Holocaust zu entgehen, das Interesse an seinem Heimatland nie verloren. Auf der Basis seiner Forschungsarbeiten und seiner Expertise als international anerkannter Historiker für das Gebiet der europäischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts hat er sich nach dem Krieg zunehmend und öffentlich für die Entwicklung der Demokratie in Deutschland und die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten eingesetzt. Zeitgleich trat er als Vermittler für die Aussöhnung zwischen den ehemaligen Kriegsgegnern und hier besonders zwischen Deutschland und Polen ein.

Fritz Stern hat das Deutschland-Bild in den USA, aber auch in Europa geprägt. Und sein Bild von Deutschland in einem neuen Europa ist zwar ein kritisches, aber ein Bild der Hoffnung und des Vertrauens in die Demokratie und die Kräfte, die sie tragen. Seine Einschätzungen der politischen Lage hatten Gewicht auch bei den politisch Handelnden und seine persönliche Reputation setzte er ein, um Akzep-

tanz für den Wunsch der Deutschen nach Wiedervereinigung in den Jahren 1989 und 1990 zu erreichen.“

70 Jahre nach der Vertreibung seiner Familie ehrt die Europastadt Fritz Stern mit dem Internationalen Brückpreis. Die Laudatio wird der Brückpreisträger von 2003, Ministerpräsident a. D. Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, halten. Am 30. Oktober 2008 um 9:30 Uhr, also am Vortag der Preisverleihung, findet das traditionelle Preisträgergespräch im Theater statt.

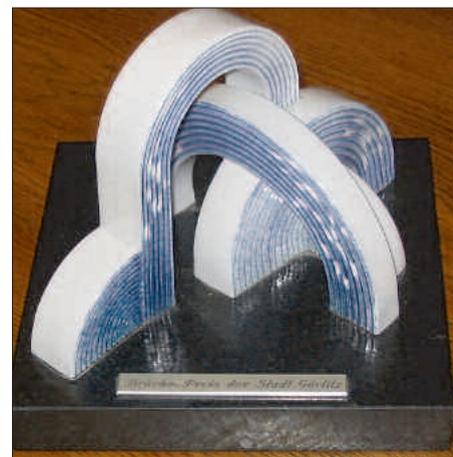
Internationaler Brückpreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec

In § 2 der Ehrungssatzung der Stadt Görlitz ist folgendes geregelt:

(1) Der Internationale Brückpreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec wird an Personen vergeben, die sich in herausragendem Maße um die Völkerverständigung in Europa verdient gemacht haben. Die Person kann dabei in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens wirken. Zentrales Kriterium für die Auswahl als Preisträger ist deren persönlicher Einsatz.

(2) Der Brückpreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec wird jährlich in zeitlicher Nähe zum Reformationstag vom Verein zur „Förderung des Internationalen Brückpreises der Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ e. V. vergeben. Der Brückpreis ist mit 2 500 EUR dotiert.

(3) Die „Gesellschaft zur Verleihung des Internationalen Brückpreises der Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ (Brückpreisgesellschaft) entscheidet über die Vorschläge zur Vergabe des



Internationalen Brückpreises der Europastadt Görlitz/Zgorzelec.

(4) Vorschläge können jederzeit, spätestens jedoch während der Sitzung, in der über die Vergabe entschieden wird, von jedermann eingebracht werden. Sie sind schriftlich an den Präsidenten der Brückpreisgesellschaft zu richten und zu begründen.

Die Preisträger

Marion Gräfin Dönhoff (1993) - Journalistin

Adam Michnik (1995) - polnischer Historiker und Politiker; Chefredakteur der Tageszeitung Gazeta Woborzka

Dr. Jiri Grusa (1998) - tschechischer Botschafter und Schriftsteller

Freya von Moltke (1999) - Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung

Arno Lustiger (2000) - jüdischer Schriftsteller und Publizist

Kardinal Miloslav Vlk (2001) - Erzbischof von Prag

Prof. Wadysaw Bartoszewski (2002) - polnischer Historiker, Schriftsteller und Diplomat

Prof. Dr. Kurt Biedenkopf (2003) - ehemaliger Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

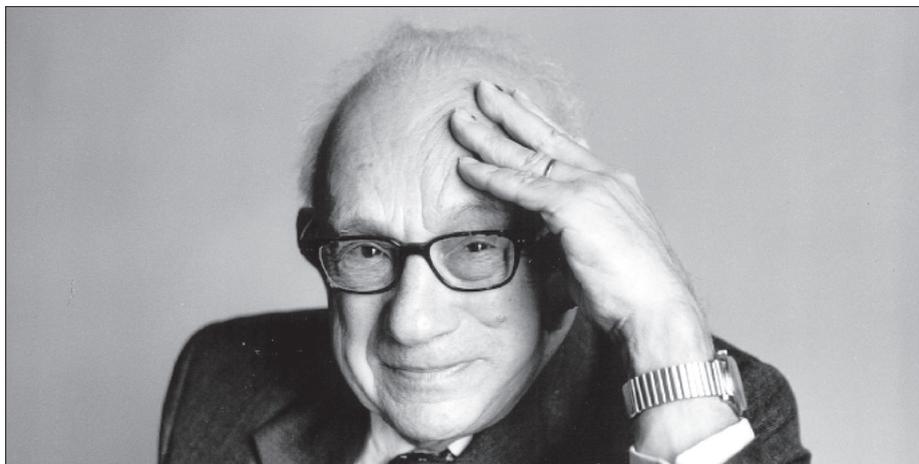
Valdas Adamkus (2004, übergeben 2005) - litauischer Staatspräsident

Giora Feidman (2005) - argentinischer Klarinetist

Günter Grass (2006, Annahme des Preises zurückgezogen) - deutscher Schriftsteller

Arvo Pärt (2007) - estnischer Komponist

Prof. Dr. Fritz Stern (2008) - amerikanisch-deutscher Historiker



In diesem Amtsblatt:

- Vollzug des Tierseuchengesetzes	Seite 4
- Einladungen zu konstituierenden Sitzungen des Technischen Ausschusses und Jugendhilfeausschusses des Landkreises Görlitz	Seite 6
- Stellenausschreibungen der Stadt Görlitz	Seite 7
- Fünfter Familienspieltag in Görlitz	Seite 18



Neues aus dem Rathaus

Sechs neue Fußgängerüberwege im Stadtgebiet erhöhen Sicherheit für Fußgänger

Nach Prüfung der Voraussetzungen wurden im Görlitzer Stadtgebiet in den letzten Wochen an mehreren Stellen Fußgängerüberwege eingerichtet, die das Überqueren der Fahrbahn erleichtern und die Sicherheit für Fußgänger erhöhen sollen. So wurden auf der Karl-Eichler-Straße gleich zwei „Zebrastrifen“ markiert - in Höhe der vorhandenen Querungshilfen Paul-Taubadel-Straße und Kopernikusstraße.

Ein weiterer Überweg wurde auf der Reichenbacher Straße in Höhe der Einsteinstraße errichtet und bietet eine sichere Verbindung zwischen dem Wohngebiet und der Reichertstraße. Besonders zu beachten ist hier, dass aus dem Kreisverkehr ausfahrende Fahrzeuge als Abbieger gelten und deshalb gegenüber Fußgängern und Radfahrern wartepflichtig sind.

Auch auf der Leschwitzer Straße sichert ein Fußgängerüberweg zwischen Wohngebiet und Verkaufseinrichtung den gefährlosen Wechsel der Straßenseite.

Die Erhöhung der Sicherheit des Schulwegs war ein Grund für die neuen Überwege am Kreisverkehr Bahnhofstraße (in beiden Richtungen). Entsprechende Querungshilfen waren bereits vorhanden.

Ausgenommen Schienenfahrzeuge haben Verkehrsteilnehmer Fußgängern oder Rollstuhlfahrern, welche erkennbar solch einen Überweg benutzen wollen, das Überqueren zu ermöglichen. Sie dürfen dann nur mit mäßiger Geschwindigkeit heranfahren und müssen gegebenenfalls warten. Generell darf an Fußgängerüberwegen nicht überholt werden.

Die vorerst sechs neuen Fußgängerüberwege wurden entsprechend markiert, beschildert und stärker bzw. besonders beleuchtet. Die Kosten dafür betragen insgesamt rund 15.000 Euro.



Am 1. Oktober 2008 haben zwei Diplom-Betriebswirte und ein Diplom-Verwaltungswirt nach erfolgreichem Studium die Arbeit in der Stadtverwaltung Görlitz aufgenommen.

Die Studenten erhalten nach ihrem Studium zunächst einen für ein Jahr befristeten Arbeitsvertrag. Bettina Ullrich wird in der Kämmerei, Bianca Friebe im Jugendamt und Marc Werth in der Kulturverwaltung eingesetzt.

(v.l.n.r.) Marc Werth, Vera Zücker, Monika Kaufmann, Michael Dimic, Bianca Friebe

Peterskirche wird angestrahlt

Unmittelbar vor Beginn des Benefizkonzertes für die Sonnenorgel in der Kirche St. Peter und Paul am 8. Oktober 2008 wurde dieser städtebaulich attraktivste und würdevollste Ort der Görlitzer Altstadt auch äußerlich - im wahrsten Sinne des Wortes - zum „Highlight“.

Der Oberbürgermeister der Stadt Görlitz und Vorsitzende des Kuratoriums der Altstadtstiftung, Joachim Paulick, freut sich außerordentlich, dass in einem ersten Bauabschnitt eine dezente, denkmalsgerechte Anstrahlung der Türme der Peterskirche realisiert werden kann. Sein herzlichster Dank gilt neben dem Sponsor des Orgelkonzertes, der Partec GmbH, den Görlitzer Firmen, welche die Scheinwer-

fer installierten und den Görlitzer Stadtwerken für deren Inbetriebnahme ganz besonders zwei Menschen, die diesen weithin sichtbaren, nächtlichen Glanzpunkt durch ihre finanzielle Unterstützung erst ermöglichen:

einem Herren, welcher der Stadtkasse in seiner Selbstlosigkeit die legendäre „Altstadtmillion“ zufließen lässt, um diese Stadt von Jahr zu Jahr noch attraktiver erstrahlen zu lassen und einer Dame, von der wir wissen, dass sie eine Liebhaberin der Görlitzer Peterskirche ist; sie möchte ebenfalls anonym bleiben. Mögen sich in diesem Sinne zahlreiche Nachahmer finden, damit Görlitz für viele die schönste Stadt Deutschlands bleibt.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes: Stadtverwaltung Görlitz - Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich: Kerstin Gosewisch

Redaktion: Iris Kopsch

Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1203, Fax 407220, Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist: Verlag+Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E., Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155

vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8900 Exemplare

Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Pressestelle möglich.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Informationen aus der Wirtschaft

Neuer Wirtschaftsreferent begann am 1. Oktober 2008

Daniel Czerny heißt der neue Referent für Wirtschaftspolitik und Internationale Kooperation der Stadt Görlitz. Der gebürtige Görlitzer hat nach seinem Abitur an der Hochschule Zittau/Görlitz Wohnungs- und Immobilienwirtschaft studiert. Seine Diplomarbeit wurde mit dem Prädikat „sehr gut“ bewertet.

2004 hatte der 31-Jährige aus beruflichen Gründen seinen Wohnsitz nach Baden-Württemberg verlegt, wo er u. a. als kaufmännischer und freier Mitarbeiter - auch in leitender Position - tätig war. In den letzten zwei Jahren agierte der Ökonom für Grundstücks- und Immobilienwirtschaft als freier Ingenieur, erstellte Gutachten und führte Wertermittlungen durch.

Als Diplom-Wirtschaftsingenieur verfügt er über Erfahrungen in Markt- und Standortanalysen und hat bereits im internationalen Umfeld gearbeitet.

Auf der Suche nach neuen beruflichen Herausforderungen hat er die Rückkehr in seine Heimatstadt geplant, wo sich dem drei-

fachen Familienvater zunächst befristet eine neue Perspektive in der Stadtverwaltung Görlitz bietet.



Arbeitsbeginn für den neuen Wirtschaftsreferenten ist der 1. Oktober 2008.

Als „Unternehmenslotse“ wird er dann innerhalb der Verwaltung Investorenanfragen betreuen sowie als Ansprechpartner für die Wirtschaft zur Verfügung stehen. Auch an der strategischen Steuerung der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Görlitz mit dem Ziel des Ausbaus und der Vertiefung der Zusammenarbeit mit bestehenden, bewährten und neuen Partnern sowie an der Intensivierung von erfolgsorientierten Anstrengungen zur Ansiedlung von Unternehmen und der Schaffung neuer Arbeitsplätze soll Herr Czerny in Kooperation mit der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH mitwirken. Daneben wird auch das Projektmanagement großer städtischer Entwicklungsvorhaben zu seinem Aufgabengebiet gehören.

Die Stelle war ausgeschrieben worden, da die bisherige Stelleninhaberin Lesbia Beck nunmehr bei der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH im Rahmen des internationalen Innovationsnetzwerkes die Themen Energie, Bioenergie und Biotechnologie betreut.

Gemeinsam erfolgreich in Europa

3. Vattenfall Netzwerktreffen liefert Impulse für die Wirtschaft in der Grenzregion

Unter dem Motto „Ko-Operation Zukunft - gemeinsam erfolgreich in Europa?“ fand am 25. und 26. September 2008 das dritte Vattenfall-Netzwerktreffen der Kompetenzpartner für Wirtschaftsförderung erstmalig in Sachsen statt. 50 deutsche Unternehmer und Förderer der Wirtschaft diskutierten zusammen mit polnischen Wirtschaftsvertretern im Schlesischen Museum zu Görlitz Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Integration an der deutsch-polnischen Grenzregion. „Unserem Ziel, einen aktiven Gedankenaustausch zwischen der polnischen und ost-sächsischen Grenzregion anzuschließen, der kontinuierlich und nachhaltig ist, sind wir ein gutes Stück näher gekommen“, resümierte Frank Weber, Geschäftsführer der Biq Standortentwicklung und Immobilienservice GmbH (Biq) zum Abschluss der Tagung. Bereits zum dritten Mal brachte Biq im Namen von Vattenfall Politik, Wirtschaftsförderung und Unternehmen zusammen, um gemeinsam neue Handlungsfelder zu erarbeiten. Partner der diesjährigen Veranstaltung war die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH. Auch Lutz Thielemann, Geschäftsführer der für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismus der Stadt Görlitz zuständigen Gesellschaft zeigte sich zufrieden mit den Ergebnissen des Netzwerktreffens: „Durch eine gut abgestimmte Mischung aus optimalen Tagungsmöglichkeiten und einem hochkarätigen Redner-Portfolio ist es uns gelungen, nicht nur Impulse für unsere eigene Arbeit aus dem Netzwerktreffen zu ziehen, sondern Görlitz auch als guten Gast-

geber des Expertentreffens zu präsentieren.“

Nach der feierlichen Eröffnung des Treffens am Abend des 25. September 2008 im Dom Kultury, dem Kulturhaus der Görlitzer Zwillingstadt Zgorzelec am polnischen Ufer der Neiße, kamen die Teilnehmer der Veranstaltung am 26. September 2008 im Schlesischen Museum zu Görlitz zusammen. Hier referierte u.a. Dr. Markus Tacke, CEO Industrial Applications, Steam Turbines der Siemens AG Görlitz, über die mögliche Partnerschaft eines Weltkonzerns wie Siemens mit der regionalen Wirtschaft zum gegenseitigen Vorteil. Der Bundestagsabgeordnete Michael Kretschmer (CDU) sprach über die gezielte Förderung von Investitionen, Innovation und Bildung für den Wirtschaftsstandort Deutschland; Dr. Slawomir Tryc, erster Botschaftsrat der polnischen Botschaft referierte über die gegenwärtige Wahrnehmung des Bildes der Deutschen in Polen und das der Polen in Deutschland. Abschließend wurden die Eindrücke aus den Vorträgen in einer moderierten Runde diskutiert.

Hintergrundinformationen:

Im Auftrag der Vattenfall Europe AG vermarktet Biq Flächen und Immobilien stillgelegter Kraftwerke in Ostdeutschland, unter anderem im Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder bei Görlitz. -> www.biq.de
Die 2007 gegründete Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Tourismus ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Görlitz. www.europastadt-goerlitz.de

Wieder Sprechtag der KfW-Mittelstandsbank in Görlitz

Die KfW-Mittelstandsbank gibt in ihrem Görlitzer Beratungszentrum wieder kostenlos Anregungen zum Unternehmenskonzept und zu gewerblichen Fördermitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Die KfW-Mittelstandsbank berät in Görlitz jeden 4. Mittwoch im Monat. In diesem Monat ist das der 29. Oktober.

Darüber hinaus können Gründer und junge Unternehmen mit Interesse an einem Gründercoaching ihr Konzept vorstellen. Nach erfolgreicher Präsentation des Konzeptes bekommen junge Unternehmen bis fünf Jahre nach Gründung eine Coachingempfehlung ausgesprochen, das heißt es wird sofort über die Förderung entschieden. Das Unternehmen erhält dann einen Zuschuss von 75% bzw. max. 4.500 Euro zu den Beratungshonoraren des Coaches. Die IHK Geschäftsstelle in Görlitz kann als Regionalpartner im Gründercoaching Deutschland die obligatorischen Erstgespräche durchführen und über eine Coachingempfehlung entscheiden. Das Beratungszentrum in den Räumen der Industrie- und Handelskammer Dresden, Geschäftsstelle Görlitz, Jakobstraße 14, ist Anlaufstelle für die gesamte Oberlausitz. Für eine Beratung sollte bereits ein Grobkonzept mit einem detaillierten Kapitalbedarf vorhanden sein. Hilfe dazu erhalten Sie gern in Ihrer IHK Geschäftsstelle.

Interessenten können sich unter der Telefonnummer 03581 421200 bei der IHK Geschäftsstelle Görlitz einen Termin reservieren. Die weiteren Termine 2008 zum Vorzeichen: 26. November und 17. Dezember.



Amtliche Bekanntmachungen

Vollzug des Tierseuchengesetzes

(TierSG) i.d.F.v. 13.12.2007 (BGBl. I S. 2930) i.V.m. Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) i.d.F.v. 25.4.2008 (BGBl. I S. 764) und des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz - Landestierseuchengesetz - vom 22. Januar 1992 (Sächs. GVBl. S. 29, i.d.g.F.)

Tierseuchenrechtliche Maßnahmen zum Schutz vor der Verschleppung der Klassischen Geflügelpest

Hier:

Aufstallung von Geflügel² gemäß § 13 Abs. 1 i.V.m. § 13 Abs. 9 Geflügelpest-Verordnung

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Görlitz (LÜVA) erlässt für das gesamte Gebiet des Landkreises Görlitz folgende

Amtstierärztliche Allgemeinverfügung

I.
Die Amtstierärztliche Allgemeinverfügung des Altkreises NOL „Ausnahmegenehmigung von der Aufstallungsverpflichtung gemäß § 13 Abs. 1 und 3 Geflügelpest-Verordnung für das Gebiet des Niederschlesischen Oberlausitzkreises und der Stadt Görlitz“ vom 15.11.2007, veröffentlicht am 22.11.2007 im Amtsblatt für den Niederschlesischen Oberlausitzkreis wird mit sofortiger Wirkung widerrufen.

II.
Die Amtstierärztliche Allgemeinverfügung des Altkreises Löbau-Zittau „Tierseuchenrechtliche Maßnahmen zum Schutz vor der Geflügelpest“ vom 20.11.2007, veröffentlicht im Landkreisjournal am 5.12.2007 wird mit sofortiger Wirkung widerrufen.

III.
Für das Gebiet des gesamten Landkreises Görlitz gilt mit sofortiger Wirkung, dass sämtliches Geflügel² in geschlossenen Ställen oder unter einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung (Schutzvorrichtung) zu halten ist.

IV.
Tierhalter mit gehaltenen Vögeln¹, die ihre Haltung in dem in **Anlage 1 als „Sperrbezirk“ gekennzeichneten Bereich der Gemarkungen:**
Gersdorf Flur 3; 4; 5 und 6; Girbigsdorf Flur 1; 2; 5; 6 und 44; Königshain Flur 7; 8 und 9; Markersdorf Flur 1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 10; 11; 12 und 13; Pfaffendorf Flur 1; 2 und 6; Reichenbach; Schlauroth Flur 1 und 2

¹ - gehaltene Vögel: Geflügel oder in Gefangenschaft gehaltenen Vögel anderer Arten

² - Geflügel: Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse, die in Gefangenschaft aufgezogen oder gehalten werden

in dem in **Anlage 1** als „Beobachtungsgebiet“ gekennzeichneten Bereich der Gemarkungen: Arnsdorf-Hilbersdorf Flur 1 bis 7; Bischdorf; Deutsch Ossig Flur 1 bis 6; Deutsch Paulsdorf Flur 1 und 2; Dittmannsdorf Flur 1 bis 3; Dolgowitz; Ebersbach Flur 1 bis 6; Friedersdorf Flur 1 bis 7; Gersdorf Flur 1 bis 3 und 5 bis 8; Girbigsdorf Flur 1 bis 6, Flur 34 und Flur 44; Görlitz Flur 1,2,24 bis 26, 34 bis 36, 44 bis 45,

53 bis 55, 63 bis 65, 73 bis 75, 84 bis 85; Groß Krauscha Flur 5 und 8; Hagenwerder Flur 1 bis 2, 4 bis 6; Jänkendorf Flur 5; Jauernick-Buschbach Flur 1 bis 6; Kemnitz; Kodersdorf Flur 4,5,8,9 bis 12, 15 bis 21, 23 bis 26; Königshain Flur 1 bis 14; Kunnersdorf Flur 1 bis 9; Kunnerwitz Flur 1 bis 5; Ludwigsdorf Flur 1 bis 5, 7; Markersdorf Flur 3,4,9,12; Melaune Flur 4 bis 5; Mengelsdorf Flur 1 bis 7; Meuselwitz Flur 1 bis 10; Niederseifersdorf Flur 2, 7, 8,9; Pfaffendorf Flur 1 und 2; Reichenbach, Rosenhain, Schlauroth Flur 1 und 2; Sohland; Thiemendorf Flur 1 bis 4, Zoblitz

haben, haben dem LÜVA unverzüglich die Anzahl der

1. gehaltenen Vögeln¹ unter Angabe ihrer Nutzungsart und ihres Standortes
2. verwendeten gehaltenen Vögel¹
3. jede Änderung des Bestandes anzuzeigen, (Landkreis Görlitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt, PF: 300152, 02806 Görlitz / Tel. 03585 442780 / Fax: 03585 442783/ Mail: veterinaeramt@kreis-gr.de)

V.
Die sofortige Vollziehung der unter Nr. I bis IV. angeordneten Maßnahmen wird im öffentlichen Interesse angeordnet.

VI.
Diese Allgemeinverfügung gilt gemäß § 41 Abs. 4 Satz 4 VwVfG am Tag nach ihrer Veröffentlichung bis auf Widerruf als bekannt gegeben.

VI. Begründung:
Am 9. Oktober 2008 ist in einem Geflügelhaltungsbetrieb in Markersdorf, Landkreis Görlitz Geflügelpest amtlich festgestellt worden.

Geflügelpest liegt gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 1 Geflügelpest-Verordnung vor, wenn hochpathogenes aviäres Influenza-A virus der Subtypen H5 oder H 7, das für multiple basische Aminosäuren im Spaltbereich des Hämagglutininmoleküls kodiert, durch Virus-, Antigen- oder Genomnachweis (virologische Untersuchung) oder andere als vorab genannte Influenzaviren mit einem intravenösen Pathogenitätsindex von mehr als 1,2 in sechs Wochen alten Hühnern durch virologische Untersuchung nachgewiesen worden ist.

Mit dem Befund des Nationalen Referenzlabors vom 9.10.08 liegt ein entscheidendes virologisches Ergebnis vor. Somit war in dem betroffenen Bestand amtlich festzustellen.

Gemäß § 13 Abs. 1 Geflügelpest-Verordnung hat derjenige, der Geflügel² hält, dieses in geschlossenen Ställen oder unter einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung zu halten.

Wird Geflügelpest bei einem gehaltenen Vogel¹ amtlich festgestellt, darf ab dem Zeitpunkt der Bekanntmachung dieser Allgemeinverfügung

von einer Ausnahme von der Aufstallungspflicht in einem Umkreis von 50 km um den Seuchenbestand kein Gebrauch gemacht werden.

In der Ausübung des pflichtgemäßen Ermessens war unter Beachtung und Gewichtung der Gefährlichkeit der Geflügelpest einerseits und der Interessen der Geflügelhalter andererseits für das Gebiet des gesamten Landkreises Görlitz die ausgesprochene Freistellung von der Aufstallungspflicht zu widerrufen. Der Widerruf war auch verhältnismäßig, nur so ist sicherzustellen, dass der Gefährdungslage ausreichend begegnet werden kann. Zumal mit dem Widerruf über Antragstellungen im Einzelfall nicht entschieden ist. Der Widerruf erfolgt auf der Grundlage § 49 Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) i.d.g.F. Die Geflügelpest ist eine hochansteckende Viruserkrankung bei Hühnern und anderen Geflügelarten (z.B. Enten, Gänse, Puten, Wachteln, Tauben, Wildvögeln). Sie ist eine Seuche im Sinne des Tierseuchengesetzes. Wegen der großen Auswirkungen auf Tierhaltung und Handel und wegen des „klassischen Seuchencharakters“ der Geflügelpest sind allerstrengste Maßnahmen geboten. Nur durch sofort eingeleitete Maßnahmen kann es gelingen, die Verbreitung der Seuche zu verhindern bzw. einzudämmen.

Der rege Tierverkehr und die hohe Empfänglichkeit der Geflügelbestände gegenüber der Krankheit in Verbindung mit den großen wirtschaftlichen Schäden erfordern bei Seuchenausbruch ein schnelles Handeln in der Bekämpfung. Durch die angeordnete Maßnahme wird die Gefahr einer Verschleppung des Erregers vermindert. Die getroffenen Maßnahmen zur Bekämpfung sind gerechtfertigt und erfolgen in der Europäischen Gemeinschaft nach gleichen Grundsätzen.

Auf Grund der genannten Infektionsgefahr wird gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) die sofortige Vollziehung angeordnet. Die angeordneten Maßnahmen sind auf Grund der Gefahr einer Weiterverbreitung der Seuche eilbedürftig. Andere, weniger einschneidende Maßnahmen zur effektiven Seuchenbekämpfung stehen nicht zur Verfügung. Ein Zuwarten bis zur Unanfechtbarkeit der Entscheidung wäre in Anbetracht der gesamtstaatlichen Maßnahmen gegenüber der klassischen Geflügelpest und der Abwendung der Gefahren, die von infizierten Tieren auf andere Tiere ausgehen können, nicht akzeptabel.

Begründung der sofortigen Vollziehung:
Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Satz I VwGO kann die Behörde in den Fällen, in denen die sofortige Vollziehung der Verfügung im öffentlichen Interesse liegt, diese besonders anordnen. Danach ist eine Abwägung der für den sofortigen Vollzug sprechenden Belange und des dagegen stehenden Interesses des Betroffene-



nen, zunächst von Vollzugsmaßnahmen verschont zu bleiben, vorzunehmen.

Voraussetzung für eine Anordnung nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO ist nach h.M. ein über das „Erlassinteresse“ hinausgehendes besonderes „Vollzugsinteresse“ (vgl. Eyermann § 80 Rdz. 35). Es müssen besondere Gründe dafür sprechen, dass der Verwaltungsakt schon jetzt und nicht erst nach Eintritt der Bestands- oder Rechtskraft verwirklicht, umgesetzt oder vollzogen wird (vgl. BVerfG NVwZ 1996, 58, 59, OVG Münster NVwZ 1998, 977)

Bei der Geflügelpest - wie im vorliegenden Fall der Virus des Typs H5N1- handelt es sich um eine hoch ansteckende Tierseuche. Der betroffene Bestand in Markersdorf stellt auf Grund der festgestellten Tierseuche ein seuchenhygienisches Risiko dar, weil eine Weiterverbreitung des Erregers auf Geflügel anderer Betriebe und auch auf wild lebendes Geflügel nicht ausgeschlossen werden kann.

Im Sinne einer effektiven Tierseuchenbekämpfung überwiegt hier das öffentliche Interesse daran, dass auch während eines evtl. Widerspruchsverfahrens notwendige, wirksame und rechtzeitige Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen durchgeführt werden können und müssen. Dieses Interesse ist hier

höher zu bewerten als das Interesse des Tierhalters, bis zum Abschluss einer evtl. rechtlichen Überprüfung dieses Bescheides diesen nicht befolgen zu müssen.

Auf Grund der Gefahr der unkontrollierten Weiterverbreitung dieser Tierseuche wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) die sofortige Vollziehung angeordnet. Mildere Mittel zur unverzüglichen Vermeidung einer Ausbreitung der Seuche kommen nicht in Betracht.

Die besondere Dringlichkeit in Bezug auf die sofortige Vollziehung des Verwaltungsaktes ist primär bereichsspezifisch anhand des einschlägigen materiellen Rechts zu ermitteln. Inhalt und Funktion der Rechtsgrundlage für den angefochtenen Verwaltungsakt können gesetzliche Wertungen zur Eilbedürftigkeit der Realisierung der Verwaltungsmaßnahme enthalten. Insoweit ist das sofortige Vollziehbarkeitsinteresse durch das Erlassinteresse am Verwaltungsakt geprägt, (vgl. Schoch, § 80 Rdz. 148).

Danach ist allgemein anerkannt, dass ein und dieselbe Ermächtigungsgrundlage sowohl die Gesichtspunkte für den Erlass des Verwaltungsaktes liefern als auch die Dringlichkeitsgründe für die Vollziehbarkeitsanordnung indizieren kann (vgl. Schoch m.w.N. a.a.O).

Eine solche Identität zwischen Erlassinteresse und Vollzugsinteresse ist insbesondere für das Recht der Gefahrenabwehr anerkannt, (vgl. VGH BW NVwZ 1990, 781; OVG NW NVwZ 1991, 692).

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung ist auch aus Gründen der Effektivität der Gesamtmaßnahme erforderlich.

Im Übrigen bedarf es einer Begründung für diese öffentlich bekannt gegebene Allgemeinverfügung gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 5 VwVfG nicht.

Rechtsbehelfsbelehrung:

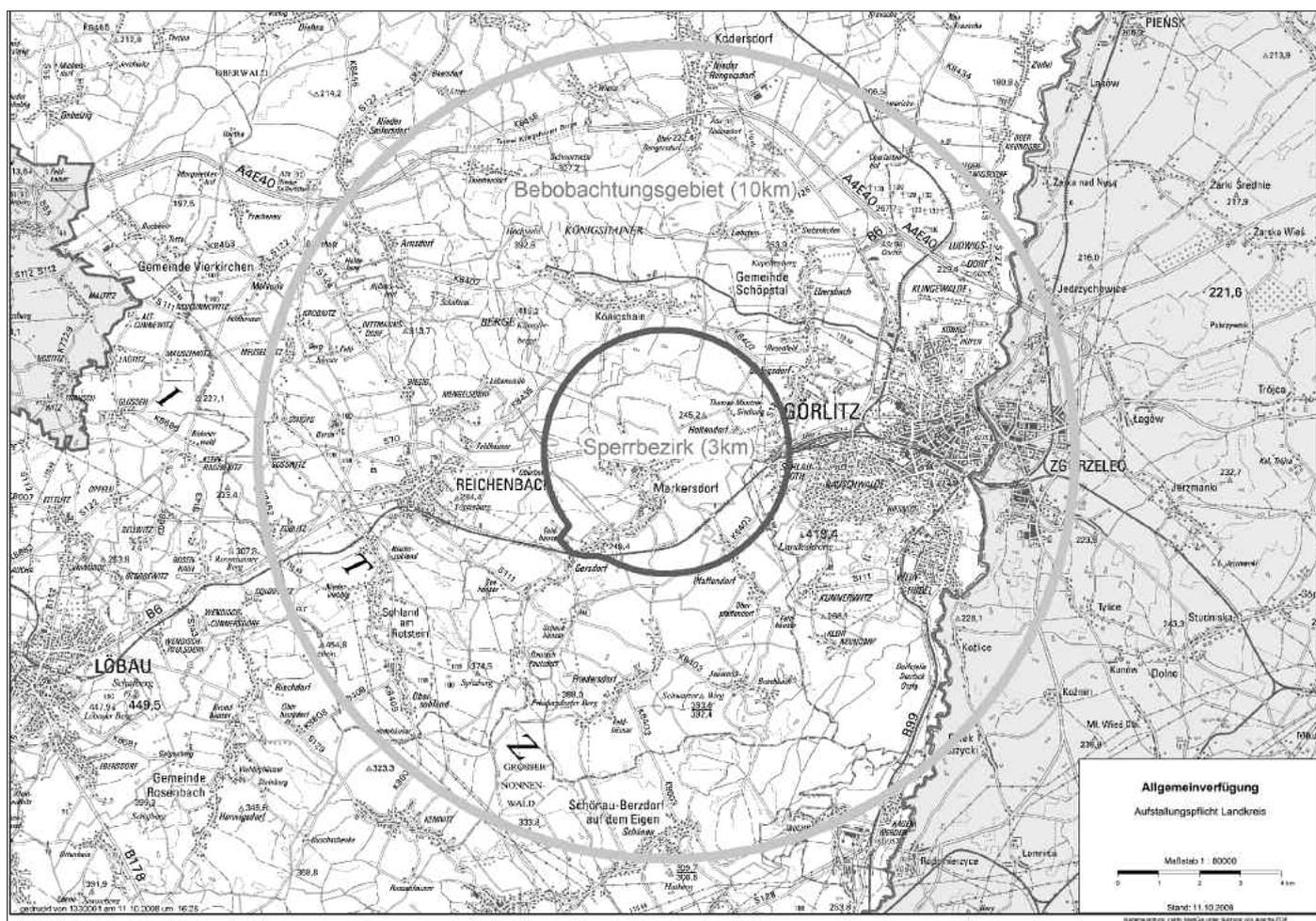
Gegen diese Allgemeinverfügung kann binnen eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Görlitz, Hugo-Keller Straße 14, 02826 Görlitz Widerspruch erhoben werden.

Die Widerspruchsfrist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 02, 01099 Dresden, eingelegt wird.

i.A.

Schönfelder
Amtstierarzt
Leiter des Amtes

Anlage 1 - Karte Sperrbezirk und Beobachtungsgebiet



Hinweise:

- 1.) Verstöße gegen diese Allgemeinverfügung können gemäß § 76 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe b und Nr. 2 des Tierseuchengesetzes als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünfundzwanzigtausend Euro geahndet werden (§ 76 Abs. 3 Tierseuchengesetz).
- 2.) Gem. § 69 Abs. 1 Nr. 1 des Tierseuchengesetzes entfällt der Anspruch auf Entschädigung u. a., wenn der Besitzer der Tiere oder sein Vertreter im Zusammenhang mit dem die Entschädigung auslösenden Fall eine erlassene Rechtsverordnung oder eine behördliche Anordnung schuldhaft nicht befolgt



Bekanntmachung der Kämmerei/SG Steuern

Für nachfolgende steuerpflichtige Firmen liegen Gewerbesteuerbescheide zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuern, Untermarkt 17/18, Zimmer 7 in 02826 Görlitz bereit:

Bescheid-Dat.	Firma	letzter bekannter Sitz
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Firmen um Steuerschuldner handelt.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3 b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 18

„Altenpflegeheim Hildegard Burjan - Elsternweg“

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird mit Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom

29.10.2008 bis 01.12.2008

in der Stadtverwaltung Görlitz, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt, SG Stadtplanung, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss, linker Gang, während folgender Zeiten (Öffnungszeiten)

Montag, Mittwoch,	
Donnerstag	7:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	7:00 - 19:00 Uhr
Freitag	7:00 - 14:00 Uhr

zu Jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Von einer Umweltprüfung (UVP) wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB können während der Auslegungsfrist von Jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Diese Veröffentlichung ist am 21.10.2008 im Amtsblatt der Stadt Görlitz erschienen. Görlitz, den 07.10.2008

Joachim Paulick
Der Oberbürgermeister
Stadt Görlitz

Einladung

Die konstituierende Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Donnerstag, dem 06.11.2008, um 16:00 Uhr, im Kreishaus, Otto-Müller-Str. 7, 02826 Görlitz, statt.

Tagsordnung:

Öffentlich

1. Eröffnung
2. Bestätigung von Vergaben
3. Realisierung von Investitionsmaßnahmen
4. Information zur Struktur und zu den Aufgaben des Hoch- und Tiefbauamtes
5. Zuschlagserteilung für die Beauftragung eines Architektenbüros für die Maßnahme „Sanierung und Umbau eines Landratsamtes in Görlitz“
6. Sonstiges

Bernd Lange

Landrat

Landratsamt Görlitz

01.10.2008

Einladung

Die konstituierende Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am Mittwoch, dem 05.11.2008, um 17:00 Uhr in der Mensa der Hochschule Zittau-Görlitz, Furtstraße 1a, 02826 Görlitz statt.

Tagsordnung:

Öffentlich

1. Eröffnung
2. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
3. Wahl der Mitglieder des Unterausschusses „Jugendhilfeplanung“
4. Unterausschuss „Kindertageseinrichtungen/ Familienbildung“
- 4.1 Bildung eines Unterausschusses „Kindertageseinrichtung/ Familienbildung“
- 4.2 Wahl der Mitglieder des Unterausschusses „Kindertageseinrichtungen/ Familienbildung“
5. Termine des Jugendhilfeausschusses für das Jahr 2009
6. Förderung im Haushaltsjahr 2008 - Träger im Bereich Hilfen zur Erziehung - Lebenswelt gGmbH
7. Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII - „Frauen- Euro-Zentrum e.V.“ Zittau
8. Nachwahl Schöffen
9. Berichterstattungen
- 9.1 Berichterstattung zum Projekt Frühwarnsystem
- 9.2 Berichterstattung zum Projekt „Analyse“
- 9.3 Informationen der Verwaltung
10. Sonstiges

Bernd Lange

Landrat

Landratsamt Görlitz

01.10.2008



Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Amt für Schule, Sport und Soziales die Stelle

einer Schulsekretärin/ eines Schulsekretärs (20 Std./Woche)

befristet zu besetzen.

Die Aufgaben beinhalten unter anderem:

- die Unterstützung der Schulleitung bei Aufgaben der Schulorganisation;
- die Bearbeitung der Schülerdatei;
- die Erledigung des Postverkehrs;
- die Mitwirkung bei der Anmeldung/Aufnahme der Schülerinnen und Schüler sowie
- das Führen der Handkasse.

Von Bewerber/innen wird erwartet:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Sekretär/in oder Fachangestellte/er für Bürokommunikation sowie
- berufliche Erfahrung hinsichtlich der beschriebenen Aufgaben.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Bewerber/innen richten ihre Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien u. ä.) bis zum **28.10.2008 an die**

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Postfach 30 01 31
02826 Görlitz

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgesendet werden können, wenn ein geeigneter, adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Amt für Schule, Sport und Soziales die Stelle

Reinigungskraft (28 Std./Woche)

zu besetzen.

Die Aufgaben beinhalten unter anderem:

- die Vornahme von Reinigungs- und Pflegearbeiten in Büro- und Klassenräumen sowie im Eingangs- und Flurbereich des Förderschulzentrums Jahnstraße (tunusmäßig und bei Bedarf) sowie
- die Unterstützung der Küchenhilfe beim Geschirrspülen.

Von Bewerber/innen wird erwartet:

- die Fähigkeit zur Ausübung der vorstehend genannten Aufgaben sowie
- die Fähigkeit, sich auf den Umgang mit behinderten Kindern einzustellen.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Bewerber/innen richten ihre Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien u. ä.) bis zum **28.10.2008 an die**

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Postfach 30 01 31
02826 Görlitz

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgesendet werden können, wenn ein geeigneter, adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

Bekanntmachung des Schul-, Sport- und Sozialamtes Görlitz

Anmeldung zum Schulbesuch 2009/10 in der Stadt Görlitz

Die Anmeldung der Schulanfänger 2009/10 steht bevor. Schulpflichtig werden die Kinder, die im Zeitraum vom 1. Juli 2002 bis 30. Juni 2003 geboren sind. Jede Grundschule hat einen festgelegten Schulbezirk. Die Eltern werden daher von der zuständigen Grundschule schriftlich zur Anmeldung aufgefordert. Die Schulleiter geben Ort und Zeit der Anmeldung bekannt. Vorgesehen ist der Zeitraum vom **3. November bis 7. November 2008**.

Das Schul-, Sport- und Sozialamt macht auf die gesetzliche Pflicht der Eltern zur Anmeldung gemäß § 31 Abs. 1 SchulG aufmerksam und bittet, die von den Schulen mitgeteilten Termine wahrzunehmen.

Für Rückfragen innerhalb der Stadt Görlitz steht Ihnen im Schul-, Sport- und Sozialamt Angela Lange, Telefon 0 35 81 67 - 21 90, zur Verfügung.

Mitteilung der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde Görlitz

Der Gemeindevorstand der Evang. Versöhnungskirchengemeinde Görlitz beschließt die Gebühr für die Urnengemeinschaftsanlage UGA HA (mit Holzdenkmal) auf dem Friedhof Weinhübel in Höhe von 2.477,94 Euro. (Beschluss 114/2008)

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Jugendamt die Stelle

Erzieherin/Erzieher

vorerst befristet bei einer Wochenarbeitszeit von 31 Stunden zu besetzen.

Die Aufgaben beinhalten unter anderem:

- die Betreuung von Kindern in einer kommunalen Kindertageseinrichtung.

Von Bewerber/innen wird erwartet:

- die Befähigung als pädagogische Fachkraft im Sinne des § 1 SächsQualiVO (der Berufsabschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in, als staatlich anerkannte/r Diplom-Sozialpädagoge/in / Diplom-Sozialpädagogin/in oder als staatlich anerkannte/r Diplom-Sozialarbeiter/in) ist zwingend erforderlich.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Bewerber/innen richten ihre Unterlagen (Lebenslauf, polizeiliches Führungszeugnis, Zeugniskopien, u. ä.) bis zum **28. Oktober 2008 an die**

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgesendet werden können, wenn ein geeigneter, adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

Bekanntmachung der Kämmerei/SG Steuern

an alle Eigentümer/innen von Wohngrundstücken und Einfamilienhäusern, welche über die Ersatzbemessung nach § 42 Grundsteuergesetz (GrStG) steuerlich veranlagt sind

Zur Abgabe einer Steueranmeldung für das Jahr 2009 werden diejenigen Eigentümer/Eigentümerinnen nach § 44 GrStG aufgefordert, an deren Grundstücken

- Veränderungen in der Wohn- und Nutzfläche (z. B. durch Um-, An- und Ausbau)

- Veränderungen im Ausstattungsgrad (z. B. Einbau einer Heizung) erfolgten.

Das Sachgebiet Steuern bittet um entsprechende Bekanntgabe im SG Steuern, Zimmer 5/6, Untermarkt 17/18 bis zum 31.12.2008.

Bekanntmachung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“ zur Haushaltssatzung 2009

Auf der Grundlage des § 58 Abs.1 Satz 1 SächsKomZG i.V. mit § 76 Abs. 1 SächsGemO wird der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2009 an sieben Arbeitstagen öffentlich ausgelegt. Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 22.10.2008 - 30.10.2008 im Rathaus Görlitz, Untermarkt 6-8, im 2. Stock, Zimmer 100

Montag, Mittwoch, Donnerstag	9:00 bis 12:00 Uhr
und	13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 bis 12:00 Uhr
und	13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	9:00 bis 12:00 Uhr

und in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, Standort Hagenwerder, An der B 99 Nr. 200

Montag - Donnerstag	8:00 bis 15:00 Uhr
Freitag	8:00 bis 13:00 Uhr

Einwände durch Einwohner und Abgabepflichtige sind bis einschließlich 11.11.2008 an die Auslegungsstelle schriftlich einzureichen.

Paulick

Verbandsvorsitzender



Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

„Die Landeskrone, das ist ein hoher Berg...“

Was dem Neapolitaner der Vesuv und dem Einwohner von Rio de Janeiro der Zuckerrhut - das ist dem Görlitzer seine Landeskrone. Auf dem Spielplatz bauen die kleinsten Görlitzer nicht irgendeinen Berg, sondern natürlich ist ihr Sandhügelchen eine „Landeskrone“. Später freut man sich, wenn man nach einer langen Reise heimkehrt und die charakteristische Silhouette der Landeskrone am Horizont zu erkennen ist. Der markante Doppelgipfel ist für die meisten Görlitzer eines der wichtigsten Bilder, das sie mit ihrer Stadt verknüpfen.

So ist es auch kein Wunder, dass Görlitzer, die das Schicksal in die Fremde verschlug, Abbildungen und Souvenirs ihres Hausberges hüten und wertschätzen.

Ein besonders hübsches Beispiel dafür wurde den Städtischen Sammlungen vor kurzem geschenkt.

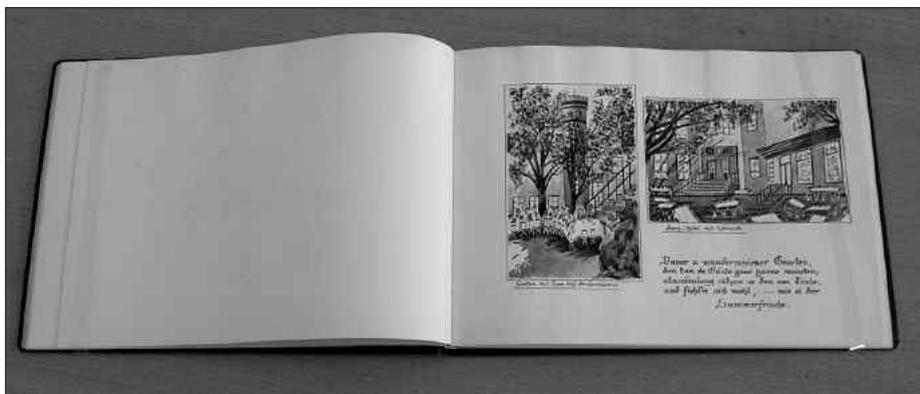
Es handelt sich um ein Album mit dem Titel

„Woas unse liebe Landeskrone derzählt: se will nu doch nie heiroaten“

Auf 32 Blättern wird in liebevollen Aquarellen und Mundartversen eine Geschichte des Görlitzer Wahrzeichens erzählt. Die Vorlage für den Text lieferte der bekannte Mundartdichter Wilhelm Kirchner mit seinem Gedicht „De Landeskrone wullte amoal heiroaten“. In unserem Band wird diese Geschichte auf heitere Weise umgedreht und die Landeskrone kommt zu dem Schluss:

„Koann ichs denn ieberhaupt noch besser hoan?
Nee! Nee! Und nochemoal Nee!
Ich brauche keen Moan!“

Zeichnungen und Verse stammen von der Görlitzerin Künstlerin Dora Menzel. Über die Umstände der Entstehung lässt sich leider



nichts genaues mehr in Erfahrung bringen. Die Schenkerin, Frau Ingeborg Grüness, berichtet in einem Brief an die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften, dass es als ein Geschenk zur Erinnerung an die alte Heimatstadt Görlitz in den 50-Jahren angefertigt wurde. Eine Görlitzerin schenkte es 1956 ihrer Freundin, welche die Umstände der Zeit nach Bad Oldesloe geführt hatten.

Nun ist es wieder zurück gekehrt in die Stadt am Fuße der Landeskrone und hat in der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften seinen Platz gefunden.

Als Exponat der Monate Oktober, November, Dezember ist es derzeit im Kassenraum des Barockhauses Neißstraße 30 zu besichtigen.

Termine

Mittwoch 22.10.

Regionalgeschichtliches Kolleg

„Die europäische Ostsiedlung im Mittelalter - Siedler, Lokatoren und Piasten“

Thomas Maruck, 16:00 Uhr, Barockhaus

Freitag 24.10.

Jacob Böhme - ein Rundgang durch Görlitz

Dr. Ernst Kretschmar, 17:00 Uhr, Treff: Barockhaus

Sonntag 26.10.

Führung

„Für Kunst und Wissenschaft - vom barocken Handelshof zum Zentrum der Aufklärung“

Ines Anders, 15:00 Uhr, Barockhaus

Mittwoch 29.10.

Regionalgeschichtliches Kolleg

„Piasten, Ottonen und Pøemysliden - Die Oberlausitz zwischen Polen, Deutschen und Böhmen um 1000“

Jasper v. Richthofen, 16:00 Uhr, Barockhaus

- [Sachverständigenbüro](#) -

- [Hausmeisterservice](#) -



- Gaststättenseite -

Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Zukunftskonferenz mit starker Premiere

Rund 500 Schüler der 8. bis 11. Klassen aus Görlitz, Niesky, Bernstadt, Rothenburg, Reichenbach, Kodersdorf und Mücka informierten sich am 26.09.2008 in der Blue Box der Hochschule in Görlitz über Karrierewege in der Oberlausitz. Rund 30 Unternehmen und Einrichtungen gaben während der 1. Zukunftskonferenz einen anschaulichen Überblick über Branchen und Berufe. Die Konferenz wurde durch das JOBSTARTER-Projekt TalenteSchmiede inhaltlich vorbereitet und gemeinsam mit dem regionalen TV-Sender südost1 organisiert. Die Konferenz bildete den Abschluss und Höhepunkt einer mehrmonatigen Imagekampagne „Zukunft Heimat“, die durch die Stadt Görlitz, die Kammern, den Unternehmerverband und südost1 durchgeführt wurde. Ziel: Jugendlichen die Perspektiven in der Heimat aufzeigen und Lust aufs Hierbleiben machen.

Im Rahmen der Zukunftskonferenz wurde auch der Schülerwettbewerb „Gute Görlitzer Gründe“ ausgewertet. Den 1. Platz belegten Janine Bauschke, Juanna Lipinska, Aleksandra Lis und Katarzyna Korman vom Augustum-Annen-Gymnasium, die eine Schülerzeitung gestalteten. Den verdienten Lohn der Mühe überreichte Oberbürgermeister Joachim Paulick: Für die Mädchen geht es zwei Tage lang nach Leipzig mit Besuchen beim MDR und im Freizeitpark Belantis. Weitere Preisträger waren zwei Schülergruppen des Schleiermacher Gymnasiums Niesky, die eine Präsentation bzw. ein Video eingereicht hatten. Die nächste Gelegenheit einen Preis zu gewinnen, nutzten schon während der Zukunftskonferenz über 300 Neuntklässler.



Sie nahmen am „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ teil, den die Wirtschaftsjuvenoren Görlitz durchführten.

Die Zukunftskonferenz erforderte von den Schülern ein gehöriges Stück Disziplin. Im Stundenrhythmus besuchten sie verschiedene Vorträge und Workshops. Das Programm wurde nach einer Abfrage der Berufsinteressen möglichst passgenau für jeden Schüler zusammengestellt. Zu den begehrtesten Branchen und Berufsbildern gehörten die Gastronomie und der Erzieherberuf. Restaurantchef Axel Krüger (Lucie Schulte) hielt so in einem brechend vollen Hörsaal einen Motivationsvortrag für die angehenden Köche und Restaurant-

fachleute. Genauso überfüllt war der Hörsaal mit über 100 Jugendlichen, die sich durch das Berufsschulzentrum für Wirtschaft und Soziales über die Ausbildung zur Erzieherin informierten.

Wer sich eher für Bits und Bytes interessierte, kam beim Angebot der Infotech GmbH auf seine Kosten. Der IT-Dienstleister aus Görlitz führte aufgrund der großen Nachfrage gleich drei Workshops zum Thema „PC-Tuning“ durch, bei dem die jungen Frauen und Männer ihr praktisches Geschick ausprobieren konnten. Ebenfalls dicht umlagert war im Außengelände der Stand des Honda Autohauses Lust. Dort untersuchten die Teilnehmer genauestens das Innenleben von Autos und Motorrädern und informierten sich „nebenbei“, welche Voraussetzungen mitgebracht werden müssen, um Kfz-Mechatroniker zu werden. Diese Aufzählung ist natürlich unvollständig.

Die Zukunftskonferenz nutzte Landrat Bernd Lange, um mit Lehrern und Unternehmen ins Gespräch zu kommen. Bei der Diskussion zum Thema „Schule und Wirtschaft“ wurde insbesondere der neu eingeführte „Praxistag in Unternehmen“ beleuchtet, den Rainer Rothe, Schulleiter der Mittelschule Innenstadt ausführlich vorstellte. Die Unternehmenssicht stellte die kaufmännische Geschäftsführerin der Landskron Brauerei Katrin Bartsch vor. Lob für den Praxistag kam erstmals auch in einer offiziellen Veranstaltung von der Bildungsagentur Sachsen, so dass die beabsichtigte Ausdehnung des Modells auf weitere Schulen im Landkreis Görlitz Rückenwind bekommt.



Janine Bauschke, Juanna Lipinska, Aleksandra Lis und Katarzyna Korman vom Augustum-Annen-Gymnasium



Viel Beifall heimste parallel auch der Fachbereich Informatik der Hochschule Zittau-Görlitz ein. Gemeinsam mit den Kollegen der KIA-Studiengänge (Kooperative Ingenieurausbildung) aus Zittau, präsentierte Prof. Ringwelski ein Vorhaben, das im nächsten Jahr starten soll: Ein duales Studium in der Informatik, bei dem die Lernenden eine Berufsausbildung zum Fachinformatiker mit einem Informatikstudium koppeln. Dieser thematische Workshop lockte selbst Unternehmen aus Dresden an, die sich für dieses praxisorientierte Studium interessieren.



An dieser Stelle danken die Organisatoren allen Sponsoren, Unterstützern und Helfern. So stellte die Hochschule Zittau-Görlitz die „Blue Box“ mit insgesamt drei Etagen zur Verfügung und unterstützte die Veranstaltung mit dem besten Hausmeister-Team der Welt. Ebenfalls geht ein großer Dank an die Elftklässler des Beruflichen Schulzentrums in Görlitz für ihren nimmermüden Einsatz als Stewards und Stewardessen.



Beteiligte Aussteller, Referenten, Unterstützer und Sponsoren:

Bürgel & Schulze GmbH, Bäckerei Tschirch, Tischlerei Berger, Zedel Elektro, Honda Autohaus Lust, Friseur-Kosmetik GmbH, Juwelier und Goldschmied Theodor Finster, Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Malerwerkstatt Werner, Baugeschäft Voigt, StadtBildverlag, Zahnarztpraxis Dr. Wilhelm, Stadtverwaltung Görlitz, Steuerberaterkammer des Freistaates Sachsen, Rechtsanwaltskammer Sachsen, Restaurant Lucie Schulte, Romantikhôtel Tuchmacher, Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft und Soziales Görlitz, IHK Dresden, Geschäftsstelle Görlitz, Teleperformance Technical Help, Infotech Görlitz GmbH, südost 1 tv, Europastadt Görlitz-Zgorzelec GmbH, Medizinische Berufsfachschule am Städtischen Klinikum Görlitz, Dienstleistungszentrum für Arbeit Görlitz, Wirtschaftsjuvenoren Görlitz, Wohnungsbaugesellschaft Görlitz, Hochschule Zittau/Görlitz, Landratsamt Görlitz, Landskronbrauerei Görlitz, Molkerei Niesky, Kreishandwerkerschaft Görlitz, Unternehmerverband Görlitz und Umgebung, Niederschlesische Verkehrsgesellschaft, Stadtwerke Görlitz, Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien, SQS AG, Bombardier Transportation, Megacompany, Exner Sicherheitstechnik & Schlüsseldienst, JOBSTARTER-Projekt TalenteSchmiede

Beteiligte Schulen

MS Melanchthon Görlitz, MS Innenstadt Görlitz, MS Rauschwalde Görlitz, MS Scultetus Görlitz, Augustum-Annen-Gymnasium Görlitz, Berufsschulzentrum für Wirtschaft und Soziales Görlitz, MS Niesky, MS Reichenbach, MS Rothenburg, MS Mücka, MS Bernstadt, MS Kodersdorf

JOBSTARTER-Projekt TalenteSchmiede

Projektleitung
Mike Altmann
Lausitz Matrix e.V.
Melanchthonstraße 19
02826 Görlitz
Fon: (03581) 30 94 01
Fax: (03581) 30 94 11
Mail: altmann@lausitz-matrix.de
www.talenteschmie.de
XING:

www.xing.com/go/invite/8035508.f2cbef
Gefördert als JOBSTARTER-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Europäischen Union, Europäischer Sozialfonds.
Lausitz Matrix e.V.
VR: 733 beim Amtsgericht Görlitz
St-Nr.: 207/140/07476
Vorstand:
Uwe Wienholz (Vors.)
Prof. Manfred Thiel (stellv. Vors.)
Sabine Schaffer (2. stellv. Vors.)

- Metallbau Adam -

- Extrembaumfällungen -



- Fitness -



Hoffest beim Therapeutischen Reitverein

Das diesjährige Hoffest des therapeutischen Reitvereins „Partner Pferd“ am 27. September 2008 war ein Fest für alle Sinne. Das vielfältige Programm lockte viele Eltern mit Kindern und Großeltern aus Görlitz und Umgebung nach Schlauroth.

Unter dem Motto „Partner Pferd zwischen Mittelalter, Wilder Westen und Heute“ wurden die Programmpunkte gestaltet. Höhepunkte waren die Vorführung „Ein Cowboy und sein Pferd“, die Rasseschau mit den Pferden von Kirsten und Matthias Wagner, den Gründern des Vereins. Eine interessante Vorführung war auch das Holzlücken mit Pferden, gezeigt von Matthias Wagner mit seinen Kaltblutpferden. Hier konnte jeder sehen, wie Pferde den Wald schonend bearbeiten können. Im Laufe des Nachmittags waren unter anderem Ponyreiten, Bogenschießen, Hufeisenwerfen und Armbrustschießen möglich, was sich besonders bei Kindern großer Beliebtheit erfreute. Für die Kinder gab es außerdem noch Kinderschminken mit professioneller Hilfe aus dem Theater Görlitz. Schüler der Ergotherapeutenschule Zittau boten Kinderbasteln und ein Spiel für Kinder an. Dabei brachten sie auch ein Einhorn, Trolle und andere Fabelwesen mit.

Am Abend sorgte die Mittelaltergruppe „Saracanius“ für die musikalische Unter-

haltung. Gaumenfreuden bereiteten der Basar mit selbstgebackenem Kuchen von den „Vereinsmüttern“ und die Gulaschkanne der Marketenderin aus Groß Krauscha. Den Durst konnten die Besucher am Wagen von Getränke Walter aus Rietschen löschen. Das Hoffest ist ein Höhepunkt des Vereinsjahres und stellt dessen Arbeit und die Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen vor. Bei der Vorbereitung half der gesamte Verein mit: Kinder putzten besonders fleißig ihre Pferde und arbeiteten, ebenso wie viele Eltern, intensiv an der Gestaltung des Festes mit. Der Verein dankt

allen Beteiligten sowie der Stadt Görlitz für die Unterstützung und hofft auf ein ebenso schönes Fest im nächsten Jahr.

*Freya Schulze (16)
langjähriges Vereinsmitglied*

Rückfragen bitte unter:
Kirsten und Matthias Wagner
Therapeutischer Reitverein Görlitz
Kleine Seite 18 / Tempelhof
02827 Görlitz / OT Schlauroth
Tel.: 03581 739114
Mobil: 0171 9982944





- Auto -



- Auto -



ADAC-Tag für Fünftklässler der Mittelschule Innenstadt

Vor Kurzem führte die Mittelschule Innenstadt einen ADAC-Tag durch. Die Schüler der 5. Klassen konnten auf einem abgesteckten Parcours ihre Geschicklichkeit im Umgang mit dem Fahrrad testen. Dabei mussten verschiedene Stationen gemeistert werden. Weiterhin wurden die Begriffe „Reaktionsweg“, „Bremsweg“ und „Anhalteweg“ praxisnah den Schülern verständlich gemacht. Höhepunkt war sicherlich eine Vollbremsung in einem Pkw, wobei den Schülern die großen physikalischen Kräfte bewusst wurden. Die Mittelschule Innenstadt dankt den Vertretern der Verkehrserziehung Pulsnitz für die gute Unterstützung.



Görlitzer Grundschüler im Ministerium

Einem Aufruf des Meetingpoint Music Messiaen folgend haben sich im Frühjahr 2008 fast 400 junge Menschen aus Deutschland und Polen an einem Malwettbewerb zur Musik des französischen Komponisten unter dem Thema „Gemalte Vogelgesänge“ beteiligt.

Dies geschah in Würdigung des 100. Geburtstages von Olivier Messiaen, der

während des Zweiten Weltkrieges im Kriegsgefangenenlager StaLag VIIIa in Zgorzelec interniert war und dort eines der Meisterwerke des letzten Jahrhunderts, das „Quartett auf das Ende der Zeit“, komponiert hat. Rund 40 der eingegangenen Arbeiten werden derzeit im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst ausgestellt. Am 8. Oktober 2008

wurde diese Ausstellung von Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange und Dr. Albrecht Goetze selbst eröffnet.

Als Dankeschön für die Teilnahme am Wettbewerb wurden auch 18 Grundschüler der Rauschwalder Diesterweg-Schule mit ihrer Kunstlehrerin Gerlind Mochner zur feierlichen Eröffnung eingeladen. Die Ministerin suchte im Anschluss an die offizielle Eröffnung das Gespräch mit den Kindern und zeigte sich sehr interessiert an ihren Ideen. Eine weitere Ausstellung zu diesem Wettbewerb ist demnächst im Görlitzer Hertie-Kaufhaus geplant.





- Gesund- heit -



Görlitz spielt 2008 - Wer spielt hat schon gewonnen

- Fünfter Familienspieletag in Görlitz -

„Wer spielt, hat schon gewonnen!“, so lautet auch in diesem Jahr das Motto des nunmehr 5. Familienspieletages in Görlitz, welcher am 2. November von 11:00 bis 17:00 Uhr stattfindet. Auch in diesem Jahr wird wieder ins Wichernhaus, auf der Johannes-Wüsten-Str. 23 A eingeladen.

FamilyGames, der Spielebereich des Felsenweg-Instituts der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie hat gemeinsam mit dem Jugendamt der Stadt Görlitz ein tolles Programm für jung und alt vorbereitet.

Den Besuchern stehen mehr als 300 aktuelle Brett-, Karten und Familienspiele zum Ausprobieren und Testen bereit. Damit das lästige Regellese unnötig wird, erklären versierte Mitarbeiter die Spiele. Zu kleinen spielerischen Herausforderungen laden über den Tag verteilte Quizaktionen ein, bei denen originelle Preise winken. Großversionen bekannter Spiele, ein Kinderbereich mit Bauecke, in der die Kinder ihrer Phantasie beim Bauen freien Lauf lassen können und weitere Überraschungen runden die Angebotspalette des Tages ab.

Für das leibliche Wohl sorgen an diesem Tag die Mitarbeiter von Schneiders Speisenservice mit einem vielfältigen Angebot.

Wer sich kurz vor Weihnachten einen Überblick über die aktuellen Gesellschaftsspiele verschaffen und ein paar schöne Stunden beim Spielen mit der gesamten Familie verbringen will, für den ist **Görlitz spielt ein absolutes „Muss“**.

Der Eintritt beträgt 1,50 Euro für Erwachsene bzw. 0,50 Euro für Jugendliche bis 18 Jahre. Eine Familienkarte kostet 3,00 Euro. Kinder unter 14 Jahre und Inhaber des Familienpasses zahlen keinen Eintritt. Weitere Informationen erhalten Sie beim Jugendamt Frau Trost unter Telefon 03581 672433.

„ Görlitz spielt „

am 2. November 2008

von 11:00 bis 17:00 Uhr

Spielspaß für die ganze Familie



- Spiele für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Vorstellung und Erklärung von Spielen
- 300 Spiele zum Ausprobieren
- Quizaktionen für mutige Spieler mit kleinen Preisen
- Kleinkinderecke mit Bastel- und Baubereich
- leckeres Imbissangebot

Wo? **Wichernhaus, Johannes-Wüsten-Str. 23 A**

Eintritt: Kinder bis 14 Jahre frei, Jugendliche bis 18 Jahre 0,50 Euro

Erwachsene 1,50 Euro, Familienkarte 3,00 Euro, Familienpassinhaber frei



Felsenweg-Institut



Stadt Görlitz

Stadtverwaltung Görlitz / Jugendamt in Zusammenarbeit mit dem Felsenweg-Institut der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie

- Musterküchen -

- Streibel -



Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek

Die einwöchige, bundesweite Aktionswoche „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ findet im Herbst 2008 erstmals statt und rückt in der Woche vom **24. bis 31. Oktober** die Bibliotheken Deutschlands mit Ausstellungen, Vorlesestunden, Bibliotheksnächten und vielfältigen Aktionen ins Rampenlicht. Bibliotheken in ganz Deutschland - die am stärksten genutzten Kultur- und Bildungseinrichtungen - stellen Projekte zur Informations- und Medienkompetenz, Weiterbildung und Leseförderung vor. „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ wird unterstützt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und zahlreiche Sponsoren. Schirmherr der Kampagne ist Bundespräsident Horst Köhler.

Der **24. Oktober** eignet sich hervorragend als Start der Kampagne, denn: am 24. Oktober ist der „Tag der Bibliotheken“. Er lenkt die Aufmerksamkeit auf die rund 11.500 Bibliotheken in Deutschland und macht auf ihr umfangreiches Angebot neugierig. Auch die Stadtbibliothek Görlitz beteiligt sich mit einer Reihe von Veranstaltungen an der Aktionswoche. So findet am 24. Oktober ein **Langer Bibliotheksabend** für Große und Kleine statt. **Bis um 21:00 Uhr** kann man die Angebote des Hauses Jochmannstraße 2-3 nutzen, die Kleinen in Büchern, die Großen in Zeitschriften stöbern, Spiele ausprobieren, in

manche CD reinhören, im Internet surfen und sich über das vielfältige Angebot informieren. In der Galerie kann man sich bei einer Diaschau über das Baugeschehen in der Bibliothek informieren. Und für die Kleinen gibt's gegen **20:00 Uhr** lustige Geschichten.

Am Sonnabend, dem **25. Oktober**, heißt es ab **10:00 Uhr** „Mensch, ärger' dich nicht“. Für das Turnier, an dem alle Altersgruppen teilnehmen können, ist keine Anmeldung notwendig. Lesungen und eine Hörbuchwerkstatt am **27. Oktober** vervollständigen das Angebot für die kleinen Besucher. In einer neuen Folge der „GalerieZeit“ wird am **28. Oktober um 15:00 Uhr** Dr. Ernst Kretzschmar unter dem Titel „Abgeholt“ aus Erinnerungsberichten von Görlitzer Schülern lesen, die in sowjetischen Straflagern und Haftanstalten einsaßen.

„Franz Kafka aus Prag und die „kleinen Literaturen“ - eine Hommage an den Prager Frühling“ hat der Kulturwissenschaftler Dr. Wolfgang Wessig seinen Vortrag überschrieben, der am **29. Oktober um 19:30 Uhr** zu erleben ist. Und am Donnerstag, dem **30. Oktober um 17:00 Uhr** ist Bäckermeister Roland Bergmann zu Gast. Er stammt aus einer alteingesessenen Bäckerfamilie in Gnaschwitz bei Bautzen, hat die erprobten Familienrezepte

gesammelt und mit neuen Rezepten ergänzt. Daraus ist das Buch „Backen in der Oberlausitz“ entstanden. Neben Rezepten hat er sicherlich auch eine Kostprobe im Gepäck. Sein Buch vom „Verlag für die Frau“ ist eines der vielen Bücher, die noch bis Ende Oktober in der Ausstellung „Sächsische Verlage stellen sich vor“ in der Stadtbibliothek zu den Öffnungszeiten zu sehen sind.

www.goerlitz.de/stadtbibliothek

Herbstferien in der Kinderbibliothek

Auch in den Herbstferien gibt es für die Ferienkinder in der Kinderbibliothek zusätzliche Öffnungszeiten. So könnt Ihr nicht nur - wie sonst -

Montag	von 14:00 bis 19:00 Uhr,
Dienstag und Mittwoch	von 13:00 bis 18:00 Uhr,
Freitag	von 13:00 bis 19:00 Uhr
und Sonnabend	von 9:00 bis 12:00 Uhr

schmökern, in den verschiedenen Medien stöbern, spielen oder in manche CD reinhören, sondern am **Dienstag und am Freitag bereits ab 11:00 Uhr** die schönen neuen Räume der Bibliothek besuchen. Auch zu verschiedenen Veranstaltungen lädt die Bibliothek ein, so am **22. Oktober um 9:30 Uhr und am 29. Oktober um 10:00 Uhr zu Lesungen** für Kinder der 1. bis 4. Klasse.

Vorbereitung

Christkindelmarkt 2008

75 Händler haben sich bisher zum Schlesischen Christkindelmarkt vom 5. bis 14. Dezember 2008 angemeldet. Das Kulturprogramm ist gut aufgestellt und die letzten Verträge werden vorbereitet. Immer noch können interessante Händlerangebote mit handwerklich anspruchsvollen und weihnachtlichen Artikeln angenommen werden (keine Gastronomie). Ebenso bestehen noch Auftrittsmöglichkeiten für Instrumentalisten oder Sänger, die zum Christkindelmarkt in Haushalten oder auf der Bühne auftreten möchten.

Kontakt:
Kultur!Service
Tel.: 03581 470530,
g.pissang@theater-goerlitz.de

- Citroen -



++ Europa.Konkret.Gemeinsam. ++

ARENA KULTUR - KUNSTverFOLGEN mit Brückepreisträger Botschafter Dr. Jiří Gruša

Seit den Tagen der Kulturhauptstadtbewerbung gibt es den Förderverein Kulturstadt (FVKS). Und von Beginn an haben wir uns der Idee verschrieben, über Kultur die Menschen in der Europaregion Görlitz-Zgorzelec zu verbinden. Konkret und vor Ort.

Am 8. Oktober 2008 begrüßte der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V. zu einer ARENA KULTUR im Rahmen des Festivals KUNSTverFOLGEN den Präsidenten des Internationalen P.E.N., Direktor der Diplomatischen Akademie Wien und Brückepreisträger der Europastadt Görlitz-Zgorzelec Dr. Jiří Gruša im Wichernhaus.

Der Einladung des Fördervereins Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec waren eine Vielzahl BesucherInnen gefolgt. Geplant war eine Lesung aus seinem 1999 erschienen Buch „Der Schriftsteller - das Gesicht - der Fall“. Zur Überraschung aller entschied sich Dr. Gruša aber etwas Neues, noch nicht Veröffentlichtes zu lesen. Es ist, wie er sagte, ein Experiment aus einem noch am Anfang stehenden Werk etwas vorzutragen. Im Mittelpunkt dieses Auszuges steht seine erste Reise nach Westberlin. Unbefangenen schildert er seine Eindrücke und Erfahrungen in der anderen Welt. Humoristisch, ja ironisch gibt er seine Erlebnisse in der eigenen Welt wieder. Nicht belehren oder ermahnen möchte der Autor, vielmehr unterhalten und aufklären.

Im Anschluss hatten die BesucherInnen Gelegenheit unseren Gast zu befragen. Eingeleitet wurde die Diskussionsrunde von den Podiumsgästen, Prof. Dr. Rolf Karbaum, Vorsitzender des Fördervereins Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V. und Dr. Michael Wierler, Bürgermeister der Stadt Görlitz. Freudig stellte sich Dr. Gruša den Fragen der ZuhörerInnen, die sich teils mit geschichtlichen Ereignissen, seiner persönlichen Wahrnehmung dieser, aber auch mit philosophischen Aspekten der heutigen Zeit beschäftigten. Abschied- und Dankesworte erhielt Dr. Gruša gleich dreisprachig von den Mitarbeiterinnen des Fördervereins Kulturstadt e.V. Irina Gessel, Sylwia Marzec und Rosa Stoykowa. Sein nächster Besuch in der Europastadt Görlitz-Zgorzelec wird keine zehn Jahre auf sich warten lassen, so Dr. Gruša, spätestens mit der

Herausgabe seines neuen Werkes, wird es eine Fortsetzung der Veranstaltung geben. Ganz herzlich bedanken wir uns dieses Mal beim Aktionskreis für Görlitz e.V., der Initiative „Lesen bis der P.E.N. kommt“ und hier insbesondere der Sächsischen Zeitung und dem Restaurant „Lucie Schulte“, vts-Event Reimann, Porta Möbel GmbH, Schneider's Speisen Service, Theater Görlitz und dem Ratscafe Kretschmar.

Beste Grüße
Matthias Krick
Vorstandsmitglied FVKS

Kurzmeldungen vom Förderverein

++ FVKS Fotowettbewerb „Unterwegs“ Einsendefrist verlängert bis 31. Oktober 2008 ++

Auf vielfachen Wunsch verlängern wir unseren Fotowettbewerb.

„Unterwegs“ in der Oberlausitz-Niederschlesien ist das Motto dieses trinationalen Wettbewerbs. Seit 15. Oktober 2008 gibt es sämtliche Informationen auch auf unserer Projektseite www.fotowettbewerb.europastadt.org.

In Zusammenarbeit u.a. mit dem Görlitzer Fotomuseum, dem Sächsischen Fotoverband e.V., den polnischen Städten Krakau und Jelenia Góra sowie den tschechischen Städten Liberec und Cesky Krumlov richtet der FVKS diesen multikulturellen Fotowettbewerb aus.

Es bleibt also noch genügend Zeit, um insbesondere in den bevorstehenden Herbstferien gezielt auf Motivsuche im Dreiländereck zu gehen

Alle interessierten FotografInnen können 3 Einzelbilder und/oder 3 Serienbilder und/oder eine Fotomontage in dem Format A3 bis A4 einreichen. Thematisch sollen sich die Bilder um „Unterwegs“ - Straßen, Wege, Schienen in der Oberlausitz-Niederschlesien drehen. Bei der Motivauswahl sind Ihrer Phantasie keine Grenzen gesetzt, mögliche Beispiele sind:

Straßen, Schienen, Himmel
Wege (Bordstein, Allee, Brücke)
zu Fuß (Pilger, Kutsche)

Unter allen Teilnehmern werden in den Kategorien: Hobbyfotografen; Kinder- und

Jugendliche sowie Profis die Besten von einer fachkundigen Jury mit attraktiven Preisen prämiert. Im November werden die Motive Teil einer Ausstellung werden. Außerdem wird es einen Kalender mit den Bildern der 25 besten Fotografen geben.

Bis zum 31. Oktober 2008 können Sie Ihre Fotos zu dem Thema „Unterwegs“ - Straßen, Wege, Schienen in der Oberlausitz-Niederschlesien an den Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec Untermarkt 23 senden.

++ TurmTour 2008: Förderverein begrüßt JubiläumsbesucherInnen ++

Seit dem Start unserer diesjährigen Turmtoursaison im April (Rathausturm, Dicker Turm >>GZ-Görlitz, Dreiradenspeicher, Wasserturm >> GZ-Zgorzelec) begrüßte der Förderverein Kulturstadt zum Tag des Offenen Denkmals Anfang September den 3000. Besucher auf dem Rathausturm und Anfang Oktober die 1500. Besucherin auf dem Dicken Turm. Eine kleine Jubiläumsüberraschung verschönerte den Europastadtaufenthalt der Gäste zusätzlich.

++ 5 Jahre FVKS, 14. November 2008, Bitte stöbern Sie in Ihren Archiven! ++

5 Jahre Förderverein Kultur(haupt)stadt Görlitz-Zgorzelec e.V. Wir stecken mitten in den Vorbereitungen für unser Jubiläum am Freitag, 14. November 2008, Beginn 17:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses Görlitz.

Mit Ihnen gemeinsam wollen wir auf fünf gemeinsame, aktive Jahre zurück blicken und in angenehmer Atmosphäre die Gedanken in die Zukunft schweifen lassen.

Unser Team Redaktion arbeitet gerade unserer Referenzen der Jahre 2003 bis 2008 auf. Hierbei freuen wir uns über Ihre Unterstützung. Viele von Ihnen waren bei der einen oder anderen ARENA KULTUR dabei oder haben mit dem KULTUR-ZUG Kultur von und nach Görlitz-Zgorzelec gebracht. Unvergessen auch der Staffellauf nach Brüssel oder die „Sekt oder Selters Party auf der Altstadtbrücke“ am 11. April 2006. Lassen Sie uns und andere an Ihren Erlebnissen teilhaben. Senden Sie uns Ihre Fotos, Berichte oder gesammelten Presseartikel bis zum 31. Oktober 2008 zu ([per E-mail an party@goerlitz-zgorzelec.org](mailto:party@goerlitz-zgorzelec.org)) oder geben diese direkt in unserer Geschäftsstelle ab. Herzlichen Dank!

++ Transzendence 2008: Siemens und FVKS unterstützen Festival ++

Kalt, nass und trüb; dies ist die Wettervorhersage für den November 2008.

Nix mit Depressionen und mieser Stimmung. Mit Country Musik (22. November), Africa night (29. November) und einer zünftigen 80-iger und 90-iger Jahre Party (12. November) werden die OrganisatorInnen rund um Laure Taillet die Europastädter in Tanzlau-





ne bringen. Kindertheater (8. und 9. November) und Chorabend (2. November) ergänzen das Festivalprogramm.

Der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V. und die Siemens AG unterstützen die Vorbereitung und Durchführung des Festivals auch in diesem Jahr. So konnte mit Carrefour (PL) ein neuer Sponsoringpartner gefunden und das umfangreiche Festivalprogramm in die polnische Sprache übersetzt werden. Alle Drucksachen (Plakate, Flyer, Eintrittskarten) sind „sponsored by FVKS und Siemens AG“.

Weiterführende Informationen zum Festival finden Sie unter www.myspace.com/transzendence. Fragen und Anmeldungen richten Sie bitte an transzendence.goerlitz@yahoo.de.

++ Mitarbeit beim Förderverein - jetzt bewerben ++

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit beim Förderverein Kulturstadt, z.B. als MaßnahmeteilnehmerIn oder PraktikantIn haben, bewerben Sie sich doch einmal direkt bei uns zukunft@goerlitz-zgorzelec.org, praktikum@goerlitz-zgorzelec.org. Auch über ehrenamtliches Engagement freuen wir uns natürlich ganz besonders.

++ Stets aktuell auf www.goerlitz-zgorzelec.org | europa-stadt.org ++

Die Internet-Präsenz des Fördervereins bietet Ihnen tagesaktuell einen Überblick über unsere Aktivitäten und Kulturveranstaltungen in Stadt und Region.

- Tierbach -

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

- Berndt -



Untermarkt 23 | 02826 Görlitz | Tel. 03581 7678325 |
Mo.- Fr. 8:00 - 20:00 Uhr, Sa. 10:00 - 18:00 Uhr

Bitte vormerken!

OFFENE LISTE

Mittwoch, 5. November 2008, 19:00 Uhr -

Geschäftsstelle des Fördervereins, Untermarkt 23

Info- und Mitgliedertreff des Fördervereins

Wir erwarten Sie gerne zu einem Meinungsaustausch und freuen uns auf Ihre Ideen. Eintritt frei.

ARENA KULTUR - 5 Jahre Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V.

**Freitag, 14. November 2008, 17:00 Uhr,
Rathaus Görlitz, großer Sitzungssaal**

11. September 2003 bis 11. September 2008, 5 Jahre bürgerschaftliches Engagement in Kultur, Sport, Bildung und Kunst. (Auswahl)

Dies wollen wir mit unseren MultiplikatorInnen, BürgerInnen und UnterstützerInnen entsprechend feiern. Weitere Infos auf unserer Heimseite und im nächsten Amtsblatt.

TurmTour 2008

Mit dem Förderverein abheben: Führungen jeweils ca. 45 Minuten

Dicker Turm: Mi - So, stündlich 11:00 - 18:00 Uhr

Dreiradenspeicher: Bitte reservieren

Wasserturm: Bitte reservieren

Rathausturm: Mi - So, stündlich 11:00 - 18:00 Uhr

Informationen: turmtour@goerlitz-zgorzelec.org,
Tel. 03581 7678350, weitere Termine nach Vereinbarung;
Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge am Rathausturm und Dicken Turm

**Alle Termine und Veranstaltungen
auf www.goerlitz-zgorzelec.org**



Gemeinsame Vortragsveranstaltung des Staatlichen Museums für Naturkunde Görlitz und des Fördervereins der Scultetus-Sternwarte Görlitz im Humboldthaus

Freitag, den 24. Oktober, 19:30 Uhr
Prof. Dr. Dieter B. Herrmann, Berlin
(ehem. Direktor der Archenhold-Sternwarte und des Großplanetariums in Berlin)

Das Rätsel der „verschwundenen“ Jahrhunderte Geschichte und Zusammenhänge von Astronomie und dem Kalender -

Unsere Chronologie ruht auf zwei Säulen: den himmelsmechanisch definierbaren, überlieferten astronomischen Ereignissen einerseits und den von den verschiedenen Völkern in verschiedenen Zeiten benutzten Systemen der Zählung andererseits.

Die astronomischen Grundlagen der Chronologie sind einfach und kompliziert zugleich: Einfach, weil der Tag und das (Sonnen-) Jahr natürlich vorgegebene Zeiteinheiten sind, an denen sich jedes Kalendersystem zu orientieren hat. Kompliziert, weil die astronomischen Zusammenhänge zwischen diesen Einheiten nicht von Anbeginn mit der erforderlichen Genauigkeit bekannt waren. Die Geschichte unseres Kalenders mit ihren Irrtümern, falschen Annahmen und daraus resultierenden immer neuen Korrekturen verdeutlichen dieses Problem.

Einer These von Heribert Illig zufolge sollen nun in unserem Kalender rund 300 Jahre

enthalten sein, die in Wirklichkeit niemals stattgefunden haben. Die Ursache für diese „Phantomzeit“ liegt nach Meinung von Illig in einem kardinalen Fehler bei der Einführung des Gregorianischen Kalenders. Der Vortrag behandelt das Für und Wider dieser Hypothese und kommt anhand historischer Sonnenfinsternisse zu dem Schluss, dass die Altmeister der Chronologie trotz mancher Fehler im Einzelnen den Gang der Zeiten richtig reguliert haben und keine Phantomzeit existiert.

Nach dem Vortrag verkauft und signiert Prof. D. B. Herrmann seine soeben beim Mitteldeutschen Verlag erschienene Autobiographie „Astronom in zwei Welten“.

Sächsischer Ausbildungs- und Erprobungskanal (SAEK) Görlitz bietet wieder neue Kurse an

27. bis 29. Oktober 2008, jeweils 10:00 - 16:00 Uhr: Ferienkurs „Fernsehen selber machen“

An den drei Tagen erfahren die Teilnehmer alles was beim Filmen zu beachten ist, bekommen technischen Details erläutert und können schließlich selbst hinter oder vor die Kamera. Der Ferienkurs richtet sich insbesondere an Kinder und Jugendliche. Teilnahmegebühr: 30,00 Euro (ermäßigt 15,00 Euro)*

22. und 29. November 2008, jeweils ab 11:00 Uhr: Einführungskurs im Bereich Multimedia zum Thema „Podcast“

Als Ergebnis des Kurses entsteht eine Pilotfolge für einen Podcast. Die Teilnehmer sollen nicht nur die Grundlagen des Podcasting erlernen, sondern am Ende auch in der Lage sein, einen eigenen Podcast zu erstellen. Dafür vermittelt Dozent Stefan Dietze, der selbst einen Podcast betreibt, das Rüstzeug. Teilnahmegebühr: 30,00 Euro (ermäßigt 15,00 Euro)*

Interessenten wenden sich bitte per Telefon an den SAEK Görlitz unter der 03581 417575

oder per E-Mail an goerlitz@saek.de.

* Die Ermäßigung gilt für Studenten und Jugendliche unter 18 Jahren. Sozialhilfempfangende, Empfänger von Arbeitslosengeld II und Besitzer eines Familienpasses oder Ähnlichem sind von der Gebühr komplett befreit! Der jeweilige Nachweis ist vor der Nutzung im SAEK vorzulegen.

SAEK Ost-Sachsen
Standort Görlitz
Olav Giewald
Studioleniter
Straßburg-Passage
Berliner Straße 8
02826 Görlitz
Tel.: 03581 417575
Fax: 03581 417576
E-mail: goerlitz@saek.de
Internet: www.saek.de

Jörg Kachelmann erhielt „Preis der Deutschen Zipfel“

Auszeichnung zum Tag der Einheit in Hamburg verliehen

Anlässlich ihres „10. Zipfeltreffens“ im Rahmen der zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober in Hamburg verliehen die vier geografisch jeweils am äußersten Rand der Republik gelegenen Gemeinden erstmals den „Preis der Deutschen Zipfel“ an Jörg Kachelmann. Die mit 4.000 Euro dotierte Auszeichnung stellten Unternehmen aus den vier Orten zur Verfügung, so u.a. die Kreis Sparkasse Heinsberg und das Görlitzer Internetportal bluray-disc.de.

„Die Entscheidung der Jury begründet sich nicht allein in der Tatsache, dass in jedem der vier Zipfelorte „Kachelmann-Wetterstationen“ betrieben werden. Für die Jury waren ebenso die sozialen Aktivitäten Jörg Kachelmanns ausschlaggebend, die sich u.a. immer wieder in seinem Wirken in der mdr-Talkshow „Riverboat“ und in „Kachelmanns-Spätausgabe“ widerspiegeln“, so Jurymitglied Werner Jans aus dem Selfkant. Die Laudatio auf den „Wetterfrosch der Nation“ hielt der Oberstdorfer Bürgermeister Laurent Mies. Jörg Kachelmann stellte seinen Preis dem Kinderprojekt «Die Arche» in Hamburg zur Verfügung.

Oberstdorf im Allgäu, Görlitz an der Neiße, Selfkant im Maastal und List auf Sylt hatten am 3. Oktober 1999 bei den Feiern zum Tag der Einheit in Wiesbaden den „Zipfelbund“ besiegelt. Seit dieser Zeit sind sie - quasi als „17. Bundesland“ - alljährlich auf der Ländermeile der zentralen Feiern zum Tag der Deutschen Einheit vertreten. Seit dem Jahr 2000 existiert ein eigenes Reisedokument, der „Zipfelpass“, er soll dazu animieren, innerhalb von vier Jahren die vier Orte zu bereisen. Rund 400 „Zipfelstürmer“ haben bislang die Runde gedreht. „Rekordhalter“ ist der „rasende Reporter“ Sebastian Krüger - er benötigte 156 Stunden. Gemächlicher ließ es 2006 der Disztanzreiter Peter Ritz angehen - er umrundete und durchquerte die deutschen Lande hoch zu Ross. Mit weitaus mehr PS unterwegs war in diesem Jahr das „Taxi rund um Deutschland, es traf, nachdem alle Zipfelorte angesteuert wurden, auf der Ländermeile in Hamburg ein“.

www.tag-der-deutschen-einheit-2008.de
www.zipfel.net



v.l.n.r.: Thomas Jurk (stellvertr. MP Sachsen), Wolfgang Strenger (BM List/Sylt), OB Joachim Paulick, Eberhard Sinner (stellvertr. MP Bayern), Jörg Kachelmann, Laurent Mies (BM Oberstdorf), Christa Goetsch (2. BM Hamburg), Peter Harry Carstensen (MP Schleswig-Holstein)



Preisgeldübergabe „Ab in die Mitte“ 2. Platz 20.000 Euro

3. November - „Tag des Mannes“

Anlässlich des „Welttages des Mannes“ bieten die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Görlitz, Kerstin Riehle, und die Volkshochschule Görlitz eine Info-Veranstaltung für Männer zum Thema: „**Veränderungen im Unterhaltsrecht für Männer/Väter**“ an.

Termin: **Montag, 03.11.2008, 19:00 Uhr, NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11**

Bei entsprechender Nachfrage könnte eine Reihe speziell für Männer in der Volkshochschule oder ein Männertreff in Görlitz etabliert werden. Hierbei sind verschiedene Themenkomplexe denkbar, z. B.

- Geburtsvorbereitungskurse für Männer
- alleinerziehende Väter
- Männer und Arbeitslosigkeit
- Männergesundheit
- plötzlich allein
- Trennung und Scheidung.

Der „Männertag“ wurde zum ersten Mal von den Vereinten Nationen im Jahr 2000 ausgerufen. Die Initiative hierfür kam vor allem von der Stadt Wien und der Gorbatschow - Foundation.

Für Anfragen steht Ihnen die Gleichstellungsbeauftragte, Kerstin Riehle, per E-Mail an k.riehle@goerlitz.de oder telefonisch unter 03581 671370 zur Verfügung.

Besuch der amerikanisch-deutschen Ärztevereinigung Ventnor Foundation in Görlitz

Vom 9. bis 12. Oktober 2008 weilten 75 Mitglieder und Angehörige der amerikanisch-deutschen Ärztevereinigung Ventnor Founda-

tion in Görlitz. Die Vereinigung wurde 1951 gegründet. In einer praktisch auf Familienbasis basierenden Organisationsstruk-

tur haben zwischen 1951 und 1974 jährlich etwa 30 junge deutsche, vereinzelt auch schweizerische, österreichische und polnische Ärzte ein Jahr zur Ausbildung an einem ausgesuchten Krankenhaus der amerikanischen Ostküste verbracht. Der Name des Vereins rührt von einem Vorort (Ventnor City) von Atlantic City her. Seit 1984 führt Prof. Dr. Eberhard Passarge den Verein in Deutschland und organisiert jedes Jahr eine Tagung in wechselnden Orten in Deutschland, in mehrjährigen Abständen auch in den USA. Er hatte von 1976-2001 den Lehrstuhl für Humangenetik am Universitätsklinikum Essen inne.

Oberbürgermeister Joachim Paulick begrüßte unter den Teilnehmern der medizinisch-wissenschaftlichen Gesellschaft, auch den Präsidenten in den USA, Mr. Tom Faircloth, herzlich im Rathaus. Nach Weimar 1995 und Dresden 2000 sowie Berlin 1990 war Görlitz die vierte Stadt in den Neuen Bundesländern.



-Kanzlei -

- Posselt -



Ein besonderes Kunsterlebnis

Viele der eigentlich sehr Kultur liebenden Görlitzer haben sich am Sonntag, dem 5. Oktober 2008, ein Kunsterlebnis ganz besonderer Art entgehen lassen. Anlässlich des Jahrestages der Deutschen Einheit gastierte im Görlitzer Theater das Sinfonische Blasorchester der Musikschule Solingen. In seiner gelungenen Begrüßungsrede spannte Kulturbürgermeister, Dr. Michael Wieler, einen Bogen vom Mittelalter zur Gegenwart. Während zur Zeit des Handels die Tuchmacherstadt Görlitz zum Schneiden ihrer Tuche die scharfen Klängen aus Solingen benötigte, tritt man heute vor allem kulturell gemeinsam auf. So hatte Frau Bauer vom Solinger Blasorchester nach der Sendung „Mitteldeutschland singt“ Herrn Rudolph, den Leiter des Görlitzer Lehrerchores, angesprochen, einen Teil des Konzertes gemeinsam zu gestalten. Zum „Viva Belcanto“, einem Medley bekannter Opernchöre sang der Görlitzer Lehrerchor. Es war ein gelungenes gemeinsames Erlebnis. Und einfach grandios spielte das Solinger Blasorchester unter der mitreißenden Leitung von Peter Heider. In einem eigenen einstündigen Programm

erklangen neben der Nationalhymne und der Ode an die Freude aus Beethovens 9. Sinfonie beliebte Musical- und Film-Melodien. Da war für jeden Geschmack etwas dabei. Schade, dass die rund 70 Künstler,

die aus Solingen eine weite Anreise hatten, ihr gekonnt dargebotenes Programm nur rund 40 Zuhörern präsentieren durften. Eine bessere Werbung hätte bestimmt ein breiteres Publikum ins Theater gelockt.



Vom 9. bis 12. Oktober 2008 weilte der **Regierungspräsident des Regierungspräsidiums Kassel, Lutz Klein**, mit Mitgliedern des Rotary-Clubs in unserer Region. Oberbürgermeister Joachim Paulick begrüßte die Gäste im Rathaus und informierte über die Entwicklung der Stadt Görlitz. Zuvor zeigten sich die Rotarier bei einem Stadtrundgang mit Peter Mitsching von den Schönheiten der Stadt begeistert. Der Präsident der Landesdirektion Dresden, Dr. Henry Hasenpflug, empfing die Gäste bereits bei ihrer Ankunft in Dresden. Besonders interessierten sie sich für Entwicklung des Braunkohletagebaus und die Rekultivierung der stillgelegten Flächen in Weißwasser, Boxberg und am Berzdorfer See.

- Polsterei -

- SF Lackiererei -



Aufbrechen - unterwegs sein - ankommen

Der Görlitzer Domchor mit 39 SängerInnen fuhr in diesem Jahr vom 1. bis 5. Oktober nach Wien. Begleitet wurde er von Herrn Generalvikar Hubertus Zomack. Mit dieser Reise wollten die Mitglieder des Domchores in besonderer Weise der Gründerin der Schwesterngemeinschaft Caritas Socialis, Frau Hildegard Burjan, gedenken. In diesem Jahr ist ihr 75. Todestag und wäre ihr 125. Geburtstag. Deshalb stand am Anfang der Reise ein gemeinsamer Gottesdienst im Mutterhaus der Schwesterngemeinschaft in der Pramergasse in Wien. In seiner Predigt zog Generalvikar Zomack Parallelen im Leben der Gründerin der Schwesterngemeinschaft zu dieser Reise. Hilde-

gard Burjan ist von Görlitz aufgebrochen, war unterwegs und ist in Wien angekommen. Hier engagierte sie sich besonders für die sozial Schwachen. Zur Wahl der 1. Nationalversammlung 1919 in Österreich war Hildegard Burjan die einzige Frau in der christlichsozialen Partei. Der Erzbischof von Wien, Kardinal Friedrich Gustaf Piffli, nannte Hildegard Burjan „Das Gewissen des Parlaments“. Im gleichen Jahr erfolgte auch die Gründung der Schwesterngemeinschaft. Gegenwärtig gibt es Niederlassungen in Österreich, Deutschland, Italien und Brasilien mit ca. 200 Schwestern. Mit besonderer Freude haben die Mitglieder des Domchores unter der Leitung von

Kirchenmusikdirektor Thomas Seyda nach dem Gottesdienst im Stephansdom die persönlichen Grüße des Görlitzer Oberbürgermeisters Joachim Paulick an die Schwesterngemeinschaft überbracht. Dieser versicherte der Generalleiterin Schwester Maria Judith, dass sich die Stadt Görlitz mit dem Schaffen dieser Görlitzer Frau verbunden fühlt und das Andenken in Ehren halten wird. Im Stephansdom sang der Chor die „Missa prima Sexti Toni“ mit Kyrie, Sanctus und Agnus Dei von Giovanni Croce (1557-1609). Nach dem Gottesdienst musste Thomas Seyda viele Fragen zum Chor und zur Musikliteratur beantworten. Auch der Domkapellmeister des Stephansdoms, Prof. Landerer, sprach sich sehr anerkennend über die gesangliche Qualität des Chores aus.

Neben dem Kennenlernen der Stadt Wien und der Region gab es einen weiteren Höhepunkt - ein Ausflug in die Alpenregion mit Halt in Mariazell und in Melk. Im Benediktiner Stift Melk sang der Chor ein Marienlob. Viele Besucher verweilten während ihrer Führung in der Stiftskirche und hörten dem Gesang des Chores zu. Zuvor gab es eine Führung durch das Kloster mit seiner berühmten Bibliothek und dem prachtvollen Marmorsaal. Mit vielen angenehmen Eindrücken und Erlebnissen ist der Chor wieder in Görlitz angekommen und hat somit Kraft für die weitere Chorarbeit geschöpft. Alle waren begeistert von den vielen herzlichen Begegnungen, sei es bei der Schwesterngemeinschaft, den anderen kirchlichen Einrichtungen und nicht zuletzt beim Heurigen. Die Fahrt wird allen noch recht lange in angenehmer Erinnerung bleiben.



Nach dem Gottesdienst im Stephansdom übergibt Horst Bambynek das Schreiben des Oberbürgermeisters Joachim Paulick an die Generalleiterin Sr Maria Judith TappeimerCS.



- Fach-
mann -



- Gesund- heit -



Europa News

Aktionen



Bis zum 15. Januar 2009 können sich Schul- und Jugendgruppen aus Deutschland, Mittel-, Ost- Südosteuropa oder Israel mit einer gemeinsamen Projektskizze zum Thema 1939-2009: **Freund und Feind in den Medien** bewerben.

Ausführliche Informationen zum Ausschreibungsthema sowie zur Bewerbung gibt es auf den Internetseiten unter www.europeans-for-peace.de, unter: 030 / 31 51 74 77 oder per mail an info@europeans-for-peace.de

Eurocompetition

Zur Feier des 10-jährigen Bestehens des Euro organisiert die Europäische Kommission die „Eurocompetition“, einen Online Plakat-Wettbewerb für Europas Jugend. Die „Eurocompetition“ lädt SchülerInnen der Eurozone und aus der Slowakei dazu ein, ihre Ansichten und Ideen über das 10-jährige Bestehen des Euro auf kreative Art und Weise in Form eines Plakats auszudrücken. Vom 15. September bis 31. Dezember können Kinder zwischen zehn und 14 Jahren ihre Plakati-
deen in die Online-Galerie einstellen.

Weitere Informationen
www.eurocompetition.net



Schüler-Designwettbewerb zum Kalender-Cover

Gesucht werden Designvorschläge für das Cover des Schülerkalenders 2009/2010. Zu gewinnen gibt es: 1. Preis: 1.000 Euro, 2. Preis: 250 Euro, 3. Preis: 250 Euro. Die Jury setzt sich zusammen aus Vertretern von Generation Europe, der Europäischen Kommission sowie professionellen Grafikern. Weitere Informationen gibt es unter <http://www.generation-europe.org/page.asp?lgid=5&menuID=70>. Einsendeschluss ist der 15. November 2008.

slovníki.lingea.pl

LINGEA

Ein neues kostenloses Polnisch-Wörterbuch steht allen interessierten Nutzern ab

sofort unter <http://slovníki.lingea.pl> zur Verfügung. Sie finden dort Übersetzungen für Englisch, Deutsch und Französisch, sowohl ins Polnische und aus dem Polnischen, sowie zahlreiche Beispiele und praktische Wendungen.

Europapolitik



Jeder Europäer soll eine Sprache „adoptieren“

Leonard Orban, EU-Kommissar für Mehrsprachigkeit, hat eine neue Initiative zum Sprachenlernen gestartet. Sein Ziel: Jeder EU-Bürger soll die Chance bekommen, neben seiner Muttersprache in zwei Sprachen kommunizieren zu können. Eine Sprache zu „adoptieren“ könne einer der möglichen Wege sein, Mehrsprachigkeit zu erlangen.

Die EU-Kommission will das Thema „Mehrsprachigkeit: Trumpfkarte Europas“ nicht den Bildungspolitikern überlassen. Sprachkompetenz sei auch unter dem Aspekt der EU-Agenda für sozialen Zusammenhalt und Wohlstand zu betrachten.

<http://europa.eu/languages/de/home>

Bürokratieabbau in Europa

Deutschland führt den EU-Einsatz in Georgien

Ein deutscher Diplomat hat die Führung der EU-Mission in Georgien übernommen. Deutschland beteiligt sich mit 40 zivilen Kräften an der 200 Mann starken Beobachtermission der Europäischen Union ab 1. Oktober. Damit soll die Umsetzung des Sechs-Punkte-Planes zur Beilegung der Kaukasus-Krise begleitet werden. Sowohl Georgien als auch Russland stimmten der Mission in den Pufferzonen zu den abtrünnigen Provinzen Südossetien und Abchasien zu. Die EU-Mission wird sich erst einmal auf die Sicherung der Pufferzonen beschränken, um das Aufflammen neuer Gewalttätigkeiten zu verhindern. Dazu sollen die nicht bewaffneten Beobachter regelmäßig Patrouille fahren. Die Gruppe der Beobachter soll zur Hälfte aus Polizeibeamten und zur anderen aus zivilen Experten bestehen.

Nur die Löhne der Deutschen sinken

Die deutschen Arbeitnehmer haben einer Studie zufolge als einzige in der Europäischen Union in den vergangenen acht Jahren einen Reallohn-Verlust hinnehmen müssen. Deutschland habe mit einem

Minus von 0,8 Prozent EU-weit die schwächste Reallohn-Entwicklung. In allen anderen Ländern seien Reallöhne gestiegen. In mehreren mittel- und osteuropäischen Beitrittsländern legten die realen Bruttolöhne zwischen 2000 und 2007 sogar um mehr als 100 Prozent zu. Einsamer Spitzenreiter war Rumänien mit einem Reallohn- Plus von 331,7 Prozent, gefolgt von Lettland mit 188,5 Prozent.

Auch in den alten EU-Staaten wuchsen mit Ausnahme Deutschlands überall die preisbereinigten Bruttolöhne. In Frankreich stiegen sie seit 2000 um 9,6 Prozent, in Großbritannien um 26,1 Prozent und in Österreich, dem Land mit der zweitniedrigsten Wachstumsrate, noch um 2,9 Prozent. An der Spitze der alten EU-Staaten lagen Griechenland mit 39,6 Prozent und Irland mit 30,3 Prozent.

Kooperationsanfragen

Partnersuche: PILOT PROJEKT

Vernetzung bestehender Strukturen zur Förderung der Mobilität in verschiedenen kulturellen Sektoren

Eine italienische und eine spanische Einrichtung suchen einen deutschen Partner zur Einreichung eines Projektes zur oben genannten Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen. Kontakt: Christian Chiappara
E-Mail: notify@yahoogroups.com
Das Ziel dieser Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen besteht darin, versuchsweise die Mobilität von Kulturschaffenden im Kultursektor durch die Vernetzung bestehender Strukturen zur Förderung der Mobilität zu unterstützen und dadurch Möglichkeiten für die Verbesserung des allgemeinen Umfelds für die Mobilität auf EU-Ebene zu untersuchen.

In diesem Zusammenhang sind mit „Kulturschaffenden“ Künstler aus allen Bereichen, Kulturschaffende, Fachleute, Leitern von Kulturinstitutionen, Produzenten, Organisatoren, Wissenschaftler, Journalisten, Veranstalter aus dem Kulturbereich usw. gemeint. Um Mobilität handelt es sich, wenn diese Personen das Land ihres Wohnsitzes verlassen, um in einem anderen Land aufzutreten, zu lernen, schöpferisch tätig zu sein oder an einer beruflichen Kooperation bzw. einem Austausch teilzunehmen.

Informationen zum Pilotprojekt finden Sie unter:

http://ec.europa.eu/culture/calls-for-proposals/call1440_en.htm



Extra

Vokabelkasten - Kleidungsstücke Teil 2

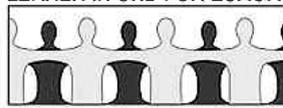
DEUTSCH	POLNISCH
die Handschuhe	rękawiczki <i>renkawitschki</i>
das Hemd	koszula <i>koschula</i>
die Hose	spodnie <i>βpodnje</i>
die Jacke	marynarka <i>marinarka</i>
Jeans	dżinsy <i>dschinsi</i>
das Kleid	suknia <i>βuknja</i>
das Kostüm	kostium <i>koβtjum</i>
die Krawatte	krawat <i>krawat</i>
der Mantel	plaszcz <i>pwaschtsch</i>
die Mütze	czapka <i>tschapka</i>
der Pullover	sweter <i>βweter</i>
der Rock	spódnica <i>βpudnitza</i>
der Schal	szal <i>schal</i>
der Schlafanzug	piżama <i>pischama</i>
die Shorts	szorty <i>schorti</i>
die Socken	skarpety <i>skarteti</i>
die Strumpfhose	rajstopy <i>rajstopi</i>
T-Shirt	koszulka trykotowa <i>koschulka trikotowa</i>
die Unterhose	spodenki <i>spodenki</i>
...ist zu groß	...jest za duża (y), (e) <i>jeβt sa duscha, duschi, dusche</i>
...ist zu klein	...jest za mała (y), (e) <i>jeβt sa mawa, mawi, mawe</i>

ą nasal, wie französisches **on**
cz wie **tsch** in **Tschüß**
h, ch wie **ch** in **Dach**
ę nasal, wie **un** in frz. **Verdun**
ł wie **w** im englischen **word**
r gerolltes Zungen-r
s wie **ss** in **Bus**
ś, si wie in **Schwester**
sz etwas härter als **si**
z wie in **Museum**
ź, zi wie in **Journal**
dz wie **ds** in **Rundsaal**, am
Wortende stimmlos wie **ts**
dź wie dsch weicher als dz,
am Wortende wie tsch
ż, rz wie in **Gendarm**
dż wie in Dschungel

Betonung VORLETZTE Silbe
AUSNAHME: Fremdwörter
(Ameryka, uniwersytet)

PONTES

LERNEN IN UND FÜR EUROPA



Brücken bauen in der Euroregion Neiße

Das grenzüberschreitende
Bildungsnetzwerk in der
Euroregion Neisse-Nisa-Nysa



Euro-Schulen-Organisation

Euro-Schulen Görlitz/Zittau



Sportsplitter



OBERLAUSITZER

KREISSPORTBUND

Aus und Weiterbildungsangebote des Oberlausitzer Kreissportbundes

Der Oberlausitzer Kreissportbund e.V. bietet folgende Veranstaltungen zur Verlängerung Breitensportlizenzen an:

Presse und Öffentlichkeitsarbeit im Sportverein

Die Veranstaltung findet am **06. und 20.11.2008** jeweils von 17:00 - 19:30 Uhr im MultiMediaPark, Melanchthonstr. 19, 02826 Görlitz statt und wird mit sechs Lerneinheiten zur Verlängerung der Lizenz anerkannt.

Verkehrsteilnehmerschulung

Die Veranstaltung findet am **28.11.2008** von 17:00 bis 20:00 Uhr in den Räumen der Fahrschule A. Lysk, Sachsendamm 32, 02943 Weißwasser statt und wird mit vier Lerneinheiten zur Verlängerung der Lizenz anerkannt.

Ersthelferausbildung

Die Veranstaltung findet am **29.11. und 30.11.2008** jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr im Versammlungsraum, Außenstelle Landratsamt, Teichstraße 18, 02943 Weißwasser statt und wird mit 15 Lerneinheiten anerkannt.

Zur Verlängerung der Breitensportlizenzen sind **15 Lerneinheiten** nötig.

Interessenten erhalten weitere Informationen beim Oberlausitzer Kreissportbund e.V.,

im Büro für Vereinsberatung/Aus- und Weiterbildung, Teichstraße 18 in Weißwasser, am Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr oder telefonisch unter 03576 211695, Mail bluemel@neisse-kreissportbund.de.

Die Anleitungen der Vereinsvorstände mit Übergabe der Materialien für das Jahr 2009 finden wie folgt statt:

- **Donnerstag 13.11.2008, 18:00 Uhr**, Teichstraße 18, Weißwasser Außenstelle Landratsamt
- **Samstag 15.11.2008, 8:45 Uhr**, Bürgerhaus Niesky, Muskauer Straße, Niesky
- **Donnerstag 04.12.2008, 17:30 Uhr**, Geschäftsstelle des Oberlausitzer Kreissportbundes e.V., Käthe-Kollwitz-Str. 22, Görlitz
- **Montag 24.11.2008, 18:00 Uhr**, Volksbank, Hauptstraße 8 - 10, Neugersdorf
- **Dienstag 25.11.2008, 18:00 Uhr**, Landratsamt, Hochwaldstraße, Raum 2449, Zittau
- **Mittwoch 26.11.2008, 18:00 Uhr**, SB Gaststätte „Lausitzer Granit“, Äußere Zittauer Straße 47 b, Zittau

Sport-Kids

Mit dem neuen Schuljahr wechseln die Schulanfänger in die neue Sportgruppe (Kinder-Sport-Gruppe „AKTIV“). Jetzt sucht der NSAC Nachwuchs für die jüngste Gruppe.

Das sind die Sport-Kids. In dieser Gruppe treiben die Drei- bis Sechsjährigen regelmäßig Sport. Die Kinder werden unter anderem auf den Schulsport vorbereitet und lernen ihren Körper und dessen Leistungsgrenze kennen.

Aber auch Spaß, Freude an der Bewegung, Entspannung und Konzentration kommen nicht zu kurz. Dafür sorgen auch monatliche Veranstaltungen wie Sportspiele im Grünen, Schwimmhallenbesuche und Rodelstunden im Stadtpark.

Besuchen Sie uns im Sportzentrum FLORA, Käthe-Kollwitz-Str. 22, 02827 Görlitz

Die Sportstunde findet immer
 montags 16.30 Uhr - 17.30 Uhr oder
 mittwochs 16:00 Uhr - 17:00 Uhr oder
 samstags 10:00 Uhr - 11:00 Uhr statt.

Der Einstieg ist jeder Zeit möglich! Der monatliche Beitrag beläuft sich auf 5,00 Euro. Informationen gibt es unter der Telefonnummer: 03581 643795 - Ansprechpartner Manuela Weisbach.

Sportferienspiele im Herbst noch freie Plätze

Noch können Kinder im Alter von neun - 14 Jahren für Ferienspiele im Herbst beim Oberlausitzer Kreissportbund e.V. für die 2. Woche (27.10. - 31.10.2008) angemeldet werden. Im Programm stehen unter anderem Bowling, Sportabzeichen, Kegeln, Wandern, Selbstverteidigungskurs, eine Übernachtung mit Nachtwanderung und vieles mehr. Die Kosten betragen 45,00 Euro. (Anträge zur Zuwendungserstattung vom Jugendamt sind in der OKSB Geschäftsstelle erhältlich)

Anmeldungen sind in der Geschäftsstelle des Oberlausitzer Kreissportbundes bei Manuela Weisbach unter Telefon: 03581 64 37 95/ Fax: 0 35 81/64 37 94 möglich.

Am Samstag, dem **25.10.2008**, veranstaltet der Oberlausitzer Kreissportbund e.V. in der Sporthalle Rauschwalde ein **Volleyballturnier „u19“**. Angesprochen sind alle Schüler zwischen 13 und 18 Jahren. Anmeldungen werden einzeln oder in Gruppen in der Geschäftsstelle entgegengenommen. Startgebühren werden keine erhoben.

Das Turnier beginnt 9:00 Uhr und endet gegen 16:00 Uhr.

Für die ersten Drei auf dem Treppchen hat die Polizeipräventionsstelle Preise gestiftet.

Anmeldung unter:

weisbach@oberlausitzer-ksb.de oder
 Tel.: 03581 643795
 Fax: 03581 643794





- Füllerseite -



Kristin Ritzenthaler gewinnt bei der Deutschen Meisterschaft im Lang-Orientierungslauf (OL) und wird Landesranglistengewinnerin

In Baidt (30 Kilometer nördlich des Bodensees gelegen) fand die **Deutsche Meisterschaft im Lang-OL** mit Aktiven aus ganz Deutschland statt. Die Orientierungsläufer vom SV Koweg Görlitz erlebten einen tollen Saisonabschluss und sammelten gleichzeitig Punkte beim letzten Bundesranglistelauf des Jahres. Das Gelände war stellenweise äußerst schlecht belaufbar (Brennnesseln, Dornen) und hatte ein sehr detailliertes Höhenprofil.

Für das beste Ergebnis sorgte Kristin Ritzenthaler (geb. Liebich) mit einem überlegenen Sieg in der Altersklasse D19AL. Nach nur 57:53 Minuten (6,5 km, 230 Hm, 16 Posten) erreichte sie das Ziel mit sieben Minuten Vorsprung zur zweiten Läuferin.

In der Altersklasse H40 war Jörg Eppendorfer wiederum sehr schnell unterwegs. Wesentlich besser als im Vorjahr konnte er fast durchgängig konzentriert die Strecke absolvieren.

Mit Platz 5 in 79:24 Minuten (10,3 km, 320 Hm, 21 Posten) konnte er sehr zufrieden

sein. Die Ergebnisse der anderen Koweg-Läufer: H16 18.Frieder Kallweit, H21AK 13.Harald Juras

Beim letzten **Landesranglistelauf** des Jahres in Gornsdorf (südwestlich von Chemnitz) konnten die Orientierungsläufer des SV Koweg Görlitz teilweise sehr gute Ergebnisse erreichen. Das bergige Gelände ließ schnelle Laufzeiten zu, da es zumeist gut belaufbar war. In „alter“ Klasse präsentierte sich Kristin Ritzenthaler, welche mit ihrer Familie seit Mitte September in Bayern lebt. Mit acht Minuten Vorsprung gewann sie die Altersklasse D19AL (7,6 km, 155 Hm, 15 Posten, 60:04 min.). Dadurch gelang es ihr die Frauenhauptklasse (D21) der Landesrangliste 2008 mit nur drei Läufen zu gewinnen.

Dritte Plätze erkämpften Kerstin Juras in der D40 (6,7 km, 135 Hm, 14 Posten, 74:13 min.) und Matthäus Steudler in der H12 (2,3 km, 65 Hm, 7 Posten, 20:34 min.).

Die weiteren Ergebnisse der Koweg-Läufer: H40 7.Harald Juras, 8.Jens Steudler



11. Herbstlauf auf Berzdorfer Halden

Am **Sonntag, 26.10.2008**, veranstalten die Orientierungsläufer vom SV Koweg Görlitz ab Tauchritz den „11.Herbstlauf auf Berzdorfer Halden“. Die Streckenlängen betragen zwischen einem und 12,2 Kilometer. Der Lauf wird für die Stadtrangliste 2008 gewertet.

Nachmeldungen sind bis 9:45 Uhr möglich. Der erste Start erfolgt um 10:00 Uhr. In den letzten Jahren nahmen jeweils bis 100 Aktive aus der gesamten Lausitz teil. Alle Strecken verlaufen auf Waldwegen im Waldgebiet westlich von Tauchritz.

Weitere Informationen unter SV KOWEG Görlitz e.V., Abt. OL, Harald Juras
Neißering 18
02828 Görlitz
Tel. priv. 03581 303211
www.sv-koweg.de

Kampfkunst „Tradition und Meditation“ - Karate für Erwachsene

Am **21. Oktober 2008** beginnt ein neuer Anfängerkurs für Erwachsene. Das Training besteht hauptsächlich aus körperbeherrschenden Übungen und Grundtechniken des Karate. Weiterhin beinhaltet es viele Übungen zur Kräftigung der Bauch und Rückenmuskulatur. Karate steht für eine Kampfkunst, in der es nicht vordergründig

darum geht, jemanden zu besiegen. Diese Kampfkunst richtet sich erst einmal gegen die eigenen Schwächen und Ängste. Das Training wird in der vereinseigenen Sportstätte des 1. Görlitzer Karatevereins auf der Melanchthonstr. 39 b, 02826 Görlitz durchgeführt. Mitzubringen sind lange Sportsachen.

Beginn: 20:10 Uhr
Mindestalter: 18 Jahre

Ansprechpartner sind Lutz Heinke und Janine Dunkel

Telefon: 03581 402881
Internet: www.karate-goerlitz.de



- Lohnsteuer -

- Orthopädie -



Seniorensporthwoche

In diesem Jahr findet das Görlitzer Seniorensportfest des Oberlausitzer Kreissportbundes e.V. am **Dienstag, dem 21. Oktober 2008**, im zweigeteilten Rahmen statt. Das Motto in diesem Jahr lautet "Großeltern und Enkel treiben gemeinsam Sport!" Der Auftakt beginnt 9:00 Uhr im Sportzentrum FLORA mit einer gemeinsamen Erwärmung aller Teilnehmer. Anschließend können verschiedene leichtathletische Disziplinen und athletische Sportspiele absolviert werden.

Jeder kann sich an den Ständen der Firma „Rosenkranz“, des Gesundheitsamtes oder der Gesundheitsfirma „Fit delites“ in Fragen der Gesundheitsprävention beraten lassen. Es können Blutzucker, Blutdruck oder Stärke von Rücken- und Bauchmuskulatur am „Back-Check“ gemessen werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ab 11:00 Uhr geht die Veranstaltung im Helenenbad weiter mit einem Sportprogramm für die Jüngeren, eingebettet in ein buntes Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken, Ponyreiten u.v.a.

Jeder Teilnehmer des Sportfestes kann bei einer Verlosung um 14:30 Uhr einen Preis mit seiner Teilnehmernummer gewinnen. In der gesamten Woche vom 20.10. bis 24.10.2008 kann man in den Görlitzer Sportvereinen verschiedene Sportangebote kostenlos nutzen. Das Programmheft liegt in der Geschäftsstelle des Oberlausitzer Kreissportbundes aus.

Bei Fragen zu allen Angeboten steht Ihnen der Oberlausitzer Kreissportbund e.V. jederzeit gerne zur Verfügung, unter 03581 403777 Herr Marko Weber oder 643795 Frau Manuela Weisbach.

Wichtige Termine in der 6. Görlitzer Seniorensportwoche

Dienstag, 21. Oktober:

9:00 Uhr Sportfest Sportzentrum FLORA
11:00 Uhr Helenenbad

Mittwoch, 22. Oktober:

9:00 - 10:00 Uhr Walking/Laufen, Treff Sp.-Z. FLORA
14:00 - 17:00 Uhr Seniorenschießen, Schießplatz Weinhübel

Donnerstag, 23. Oktober:

10:00 - 11:00 Uhr Kegeln im SZ Hagenwerder/Treff FLORA

Freitag, 24. Oktober:

14:00 - 15:00 Uhr Zeitschwimmen (ab 25 m), Neiße - Bad
15:00 - 16:00 Uhr Aquafitness, Neiße - Bad

Mittwoch, 29. Oktober:

15:00 - 18:00 Uhr Seniorentanz im Schlesischen Tor

- Ottofahrschule -

- Klische -

Tanzen tut Deutschland gut

Im Rahmen des **bundesweiten Tages des Tanzens 2008** des Deutschen Tanzsport-Verbandes (DTV) veranstaltet der Tanzclub Grün-Gold Görlitz

am Sonntag, dem **2. November 2008**

von 14:00 bis 16:00 Uhr

im Sportzentrum Görlitz-Rauschwalde,

Käthe-Kollwitz-Straße 22, einen „Tag der offenen Tür“.

Interessierte können die gesamte Palette des Vereins erleben, beim Training von Sportpaaren und Breitensportlern zuschauen oder auch selbst mitmachen. Es ist sicherlich für Jeden etwas dabei. Von Kindern bis zu Senioren, kommen Sie einfach mal vorbei. Es stehen Ihnen an diesem Tage zahlreiche Ansprechpartner zur Verfügung, die Sie gern über den Verein und die Angebote informieren werden.

TC Grün-Gold Görlitz

Klaus Kauer, Vorstandsmitglied

Promenadenstr. 32

02827 Görlitz

Tel: 03581 750973



-Autoseite
Nissan
Maesmanns -



Benjamin Schulz holt Zittauer Pokal im Schwimmen

An den offenen Stadtmeisterschaften in Zittau am 27.09.2008 nahmen neben der SG Robur Zittau als Ausrichter weitere Vereine der Oberlausitz und auch der SV Lok Görlitz teil. Geschwommen wurden bei den Jüngeren die 25-Meter-Strecken, darunter auch einige nur in der Beinbewegung, ab Jahrgang 1999/2000 dann die 50-Meter-Strecken in allen Schwimmarten. Der SV Lok Görlitz war mit elf Sportlern vertreten, die gute Leistungen zeigten. Allen voran Benjamin Schulz, der im Jahrgang 1989/90 alle vier Wettbewerbe und über 50 Meter Freistil mit 567 Punkten den Stadtpokal im Form einer gravierten Sandsteinscheibe gewann.

Tom Wersig erkämpfte in der gleichen Altersklasse vier Urkundenplätze und wurde in der Pokalwertung Dritter. Bei der Mix-Staffel über 4 x 50 Meter Freistil sicherte sich die Görlitzer Mannschaft den zweiten Platz.

In der Altersgruppe Jahrgang 2001 und jünger hatte der SV Lok nur Prisca Willrich am Start, die gleich drei Mal zur Siegerehrung gerufen wurde. Doch die Schwimmer vom Jahrgang 1999/2000 waren ebenso erfolgreich. Aleksander Wozny erkämpfte vier Urkunden, Leonie Richter drei und Marie Gürtler sowie Justin Reinhard standen jeweils zwei Mal auf dem Siegerehrentreppchen. Je eine Urkunde erschwammen sich Victor Friebel, Richard Herbst und Jan Zimmer.

Sprintmeeting im Neißebad ist erstklassig besetzt

Das einjährige Bestehen des Görlitzer Neißebades beging der SV Lok Görlitz mit einer schwimmsportlichen Veranstaltung, die viele Gäste in die Neißestadt zog. Mit 125 Aktiven aus 15 Vereinen lag die Beteiligung beim diesjährigen 16. Sprintmeeting des SV Lok Görlitz so hoch wie noch nie. Neben den Teilnehmern aus den sächsischen Vereinen konnten auch weit gereiste Gäste aus vier weiteren Bundesländern begrüßt werden: Marcel Hieronimus aus Berlin vom BSV Medizin Marzahn, Carsten Dorn vom Iserlohner SV, Michael Funke vom ASC Göttingen 1846 und Henrik Herzog vom SV Augsburg. Die drei letztgenannten Sportfreunde trainierten vor mehr oder weniger langer Zeit beim SV Lok Görlitz und wollten nun ehemalige Kameraden treffen und die neue Schwimmhalle testen.

Während in den älteren Jahrgängen ein leistungsstarkes Starterfeld mit Schwimmern aus allen Vereinen packende Wettkämpfe garantierte, sorgten in den Jahrgängen 1998 bis 95 13 Aktive der Sportschule Dresden dafür, dass die Latte für die anderen Starter sehr hoch lag. Doch auch wer am Ende nicht zu den Medaillengewinnern gehörte, konnte sich in einem der zahlreichen Prämienläufe ein kleines Präsent erspurten.

Lok-Mannschaften starten im Sachsen-Pokalfinale

Bei den Staffel-Wettkämpfen um die Kinder- und Jugendpokale des Bezirkes Dresden hatten sich drei Mannschaften des SV Lok Görlitz für das sachsenweite Finale qualifiziert. Am 29.09.2008 traten nun in Leipzig-Grünau die jeweils sechs besten Mannschaften Sachsens in drei Altersklassen in den 4 x 50 Meter -Staffelwettbewerben gegeneinander an.

Die Jungen-Mannschaft Jahrgang 1997/98 des SV Lok lag im Kinderpokalwettbewerb mit ihrer Zeit aus der Vorrunde auf Platz sechs. Zwar konnten sie in Leipzig mit fünften Plätzen in der Brust- und Freistil-Staffel etwas nach vorne rücken und auch ihre geschwommene Gesamtzeit aus allen fünf Staffelwettkämpfen verbessern, doch am Ende fehlten drei Sekunden und es blieb bei Platz sechs. Für den Jugendpokal Jahrgang 1992 - 94 der Jungen starteten nur vier Mannschaften. Das Lok-Team hatte mit der Konkurrenz vom SC DHfK Leipzig, dem SSV Leutzsch und dem Hainsberger SV drei starke Mannschaften vor sich, die sie trotz Verbesserung ihrer Gesamtzeit von 11:12,28 Minuten aus der Vorrunde auf 10:59,21 Minuten nicht bezwingen konnten. Auch die vier Lok-Mädchen vom Jahrgang 1992-94 mussten der Gegnerschaft den Vortritt lassen und wurden Sechste. Doch allein die Tatsache, mit drei Mannschaften bei den Besten Sachsens gestartet zu sein, ist für Lok Görlitz ein Erfolg.

Zwischen den Pokalwettkämpfen starteten an diesem Tag auch die elf schnellsten

Mannschaften Sachsens im kindgerechten Mannschaftswettbewerb der Jahrgänge 1999/2000 zum Finale. Das Lok-Team stand nach den Vorkämpfen an achter Stelle. Die 4 x 25 m Rücken- Staffel und die Koordinationsstaffel (Arm- und Beinbewegungen aus unterschiedlichen Schwimmarten werden kombiniert) brachten keinen Sprung nach vorn. Besser klappte es beim Görlitzer Team im 100-Meter-Freistil-Mannschaftsschwimmen, bei dem vier Schwimmer zugleich starten. In dieser Disziplin und auch über 4 x 25 Meter Brust konnte die Mannschaft jeweils einen siebenten Platz erkämpfen. Doch in der Beinbewegungsstaffel und über 4 x 25 m Freistil büßte sie wieder Boden ein. Zwei Sekunden fehlten am Ende, um den achten Platz zu sichern. So mussten die Görlitzer mit Platz neun zufrieden sein.

Für den SV Lok starteten:

Jungen Jg. 1997/98:

Julius Lange, Chris Kerber, Leon Thiemann, Maximilian Thiemig, Jörn Herzog

Jungen Jg. 1992-94:

Sebastian Illing, Christoph Frömter, Benjamin Koschmieder, Julian Unruh
Mädchen Jg. 1992-94:

Andrea Lange, Sandra Jankus, Nicole Seiler, Sophia Buresch

Gemischte Mannschaft: Jg. 1999/2000 : Nick Hänisch, Jan Krause, Tommy Lee Titze, Florian Weickelt, Sophie Hintersatz, Cynthia Illing

Ursula Herzog

Zu besonderen Höhepunkten wurden die Sprintduelle, welche von den jeweils acht Schnellsten über 100 Meter Lagen in den Altersbereichen Jahrgang 1998 bis 95 und 1994 und älter ausgefochten wurden. Im k.o.-System traten sie im direkten Vergleich über die 25-Meter-Strecke an, wobei die Schwimmarbeit erst kurz vor dem Start ausgelost wurde. Da kochte die Halle, bis am Ende feststand: Sieger bei den Mädchen Michelle Dorn vom OSSV Kamenz (Jg. 1998-95) und Arlin Schneider vom Görlitzer Post-SV (Jg. 1994 und älter), Sieger bei den Jungen in den gleichen Altersbereichen Philipp Kluttig vom Dresdner SC und Tristan Gräfe vom OSSV Kamenz.

Von ihren Fans nicht weniger lautstark unterstützt wurden die Mix-Staffeln, bei denen je zwei Mädchen und zwei Jungen eine Mannschaft bildeten. Hier hatte der Gastgeber mit sechs Mannschaften über 4 x 50 Meter Freistil und sieben Mannschaften über 4 x 50 Meter Lagen die weitaus meisten Teams aufgebieten, was dafür spricht, dass Lok auf ein breites Feld von guten Wettkampfschwimmern zurückgreifen kann. Bei den Freistil-Staffeln belegten die Lok-Mannschaften in beiden Altersklassen Platz eins und zwei, in den Lagen-Staffeln siegte bei den Jüngeren

die Mannschaft des OSSV Kamenz vor drei Mannschaften des SV Lok, im älteren Jahrgangsbereich erkämpfte Lok komplett die ersten drei Plätze.

Das Fazit dieses Wettkampftages fasste Michael Funke kurz und knapp zusammen: Wasser schnell, Halle super, erstklassiges Teilnehmerfeld, interessante Wettkämpfe. Mehrfachsieger in den 50-Meter-Einzelwettbewerben wurden:

Weiblich:

Jg. 1998 Juliane Assmann, SV Weixdorf (3), Jg. 1997 Linda Weickelt, Lok Görlitz (4), Jg. 1996 Jasmin Krause, Lok Görlitz (3), Jg. 1995 Nadja Urbanek, Dresdner SC (3), Jg. 1993/94 Sandra Jankus, Lok Görlitz (4), Jg. 1990 und älter Arlin Schneider (Post-SV Görlitz, (3)

Männlich:

Jg. 1998 Konrad Teßmar, Hainsberger SV (4), Jg. 1997 Chris Kerber, Lok Görlitz (5), Jg. 1995 Philipp Kluttig, Dresdner SC (5), Jg. 1993/94 Alexander Frühauf, Post-SV Görlitz (4), Jg. 1991/92 Marcel Hieronimus, Berlin-Marzahn (4), Jg. 1990 und älter Tristan Gräfe, OSSV Kamenz (4)

Ursula Herzog



- Gesund- heit -



Neues aus dem Theater Görlitz

Neues vom Theater Görlitz

TAXI TAXI - DOPPELT LEBEN HÄLT BESSER

*Komödie von Ray Cooney
Inszenierung des GHT Zittau*

Vor kurzem feierte die britische Komödie TAXI TAXI - DOPPELT LEBEN HÄLT BESSER in Zittau ihre Premiere. Sie stellt uns einen Mann vor, der allein zwischen zwei Frauen steht beziehungsweise pendelt. Scheinbar nichts Besonderes, aber hier handelt es sich nicht um Liebeskummer oder ein Fremdgehen, sondern es wird ein Doppelleben entlarvt. John Smith gründet in einer Stadt zwei Familien, die nichts anderes gemeinsam haben als den Mann und ihren Namen. Bis jetzt hatte Herr Smith sein Lügenleben gut im Griff, doch durch eine plötzliche Irritation in seinem Alltag unterläuft ihm ein fataler Fehler. Soll die Katastrophe der Enttarnung verhindert werden, muss er schleunigst ausgeglichen werden.

Freitag, 24. Oktober 08, 19:30 Uhr

Sonntag, 26. Oktober 08, 15:00 Uhr

Samstag, 15. November 08, 19:30 Uhr



Marlen Ulonska als Barbara Smith, Frank Siebers als Bobby Franklyn, Tom Keune als John Smith
Fotograf: Olaf Hais

WEIßE ROSE

*Szenen für 2 Sänger
& 15 Instrumentalisten
Musik von Udo Zimmermann
Texte von Wolfgang Willaschek*

In 16 Szenen, zusammengesetzt aus Tagebuchaufzeichnungen, Bibelziten und Zeitzeugenberichten, erlebt der Zuschauer die letzten Augenblicke im Leben der Geschwister. Der Wechsel aus bedrückender Stille und geradezu aufschreienden Instrumenten versinnbildlicht die grauen-erregende Atmosphäre, in der die Freiheitskämpfer Hans und Sophie Scholl die letzten Minuten ihres Lebens ausstehen müssen.

Es gilt den Kampf jedes einzelnen von uns um unsere Zukunft, unsere Freiheit und Ehre in einem seiner sittlichen Verantwortung bewussten Staatswesen. - Diese Worte aus dem letzten Flugblatt der Stu-

dentenvereinigung sind nicht in den Fluren der Universität München verhallt, sondern beschäftigen die Menschen noch heute in einer Weise, die in der deutschen Geschichte ihresgleichen sucht.

Samstag, 18. Oktober 08, 19:30 Uhr

Freitag, 7. November 08, 19:30 Uhr



Anje Kahn und Christian Miedl als Sophie und Hans Scholl

Fotografin: Carola Fritzsche

DER MASKENBALL

Oper von Giuseppe Verdi

Im Jahre 1857 lernte Verdi das Drama Gustave III. von Scribe kennen, das die Ermordung des schwedischen Königs während eines Maskenballs mit einer frei erfundenen Liebesgeschichte äußerst wirkungsvoll verknüpfte. Aus diesem Stoff entstand seine Oper DER MASKENBALL.

In der Oper prallen tödliches Schicksal, fieberndes Liebesverlangen und Komisch-Groteskes aufeinander, hinter jedem Lachen können Abgründe lauern. Verdis Musik beschreibt sich über hektische und aggressive Rhythmen, die eine Ausgelassenheit und eine Atmosphäre von Lebenseier unterstreichen.

Samstag, 1. November 08, 19:30 Uhr



Daniel Brenna als Gustav der III., Patricia Bänisch als Ulrika Arvedson in „der Maskenball“
Fotograf: Christian Suhrbier

PETER SODANN

Die Memoiren eines deutschen Querkopfs (Erschienen bei Ullstein)

Ein autobiografischer Abend

Ab Ende Oktober: Die Lese-Tournee von Publikumsliebhaber Peter Sodann zu seiner bei Ullstein erschienenen Autobiografie „Keine halben Sachen“.

Wer kennt ihn nicht, den kantigen aber aufrichtigen Leipziger „Tatort“-Kommissar Bruno Ehrlicher? Ehrlicher ist Peter Sodann - ein sympathischer Typ, kein Superheld, sondern ein Mensch mit Schwächen. Die Rolle des streitbaren Zeitgenossen verkörpert der Schauspieler auch privat. Das hat sein Leben nicht leicht, dafür aber spannend gemacht.

Der Sohn einer Arbeiterfamilie aus Meißen lernte zunächst Werkzeugmacher und studierte an der Universität Leipzig Jura, ehe er eine Schauspielausbildung an der Theaterhochschule begann - ein Privileg, das er sich im wahren Sinne des Wortes verschertze, als er auf der Bühne des Studentenkabarets unbotmäßige Witze über den Mauerbau machte und dafür ein dreiviertel Jahr in den Stasiknast musste, sechs Monate davon in Einzelhaft.

Helene Weigel holte ihn 1964 ans Berliner Ensemble. In den Folgejahren konnte der junge Schauspieler sich wieder etablieren. In seinem Buch gibt Peter Sodann bereitwillig Auskunft über sein Leben, die Höhen und Tiefen seiner künstlerischen Laufbahn, sein kulturelles, aber auch soziales und politisches Engagement.

Sonnabend, 25. Oktober, 19:30 Uhr



Peter Sodann



- Hauskran- kenpflege -



- Garten -



Apollo (Görlitz, Hospitalstr. 2)

Bücklingsfilet

Tanztheater ellaH

Der Titel birgt eine Ansammlung skurriler Situationen, wie man sie im Alltag schon erlebt hat... ellaH widmet sich als einzige Amateurgruppe in Halle seit nunmehr 11 Jahren dem Tanztheater. Als Inspiration für die neue Inszenierung diente Goldonis Komödie DER DIENER ZWEIER HERREN. Vor allem die Person des Truffaldino hat mit seinen menschlichen Schwächen und Stärken zur Stückidee beige-tragen...

Sonnabend, 25. Oktober, 19:30 Uhr



6. RUMPELKAMMER

Ausschnitte aus alten Filmen - Schlagertext-Dichter Bruno Balz

Bruno Balz war ohne Frage der bedeutendste Schlagertextdichter der 30er und 40er Jahre und seine Hits wurden vor allem über die Filme bekannt. Wegen seiner Homosexualität wurde er von den Nationalsozialisten verfolgt und verschwiegen, was leider bis in die heutige Zeit nachwirkt. Michael Apel hat die größten Hits von Bruno Balz für Sie aus den Archiven ausgekratzt. Sie werden staunen und begeistert sein, denn sie kennen fast alle - mit

Zarah Leander, Heinz Rühmann oder Heidi Brühl.

Sonntag, 26. Oktober, 15:00 und 19:30 Uhr

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

Puppentheater für Kinder ab 4 Jahren

Es waren einmal ein Esel, ein Hund, eine Katze und ein Hahn... Es ist die altbekannte Geschichte von 4 Gefährten, die unterschiedlicher nicht sein können. Aber was Freundschaft vermag und was man alles schaffen kann, wenn einer für den Anderen da ist, davon soll euch diese Geschichte erzählen. Das Ganze wird gespielt, getrommelt und gepfiffen von Puppenspielerin Cornelia Fritzsche.

Regie: Volkmar Funke | Puppen: Peter Fiebig | Ausstattung: Kerstin Schmidt

Mittwoch, 29. Oktober, 10:00 Uhr

Donnerstag, 30. Oktober, 10:00 Uhr



Puppenspielerin Cornelia Fritzsche

Tilmann Keller liest George Bush

Kabarett „Die Erbarmungslosen“

TILMANN KELLER vs. GEORGE BUSH - begleitet natürlich von dessen schlimmsten rhetorischen Vergewaltigungen am Sinn

des Lebens, im Rahmen einer weiteren ERBARMUNGSLOS einmaligen Lesung. Ihnen zum Genusse dargeboten. Das Grauen einer neuen Dimension geht weiter. Erlebnissatire vom Feinsten, lachen Sie mit uns! Best of Bush!

Sonnabend, 1. November, 19:30 Uhr

Kartenvorverkauf

Theater Görlitz

Demianiplatz 2, 02826 Görlitz

Di. - Fr. 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 12:30 Uhr

Kartentelefon: 03581 474747

www.theater-goerlitz.de

Karten auch bei:

Touristbüro i-vent,

Obermarkt 33 / Ecke Brüderstraße, 02826 Görlitz

April bis Oktober:

Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr
Sa. 9:30 - 17:00 Uhr
So. 9:30 - 15:00 Uhr

November bis März:

Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:30 - 15:00 Uhr

Tel.: 03581 421362 -

E-Mail: info@i-vent-online.de

Görlitz-Information, Obermarkt 32

Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr
Sa./So. 9:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 03581 475723 -

E-Mail: touristinfo@europastadt-goerlitz.de

SZ Treffpunkt, CityCenter Frauentor,

An der Frauenkirche 12, 02826 Görlitz

Mo - Fr. 10:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 03581 47105270 -

E-Mail: tp.goerlitz@dd-v.de

Besuchen Sie uns im Internet
www.wittich.de

- Polsterei -

- ESO -



- Kosmetik

-



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

21.10.	Frau Diebel, Dorothea	96. Geburtstag	Frau Uda, Johanna	85. Geburtstag	Herr Hirche, Siegfried	85. Geburtstag
	Herr Staruß, Siegfried	85. Geburtstag	Herr Born, Arthur	80. Geburtstag	Frau Meyer, Christa	85. Geburtstag
	Herr Fiedler, Willibert	75. Geburtstag	Frau Reitingner, Rita	70. Geburtstag	Herr Hensel, Werner	75. Geburtstag
	Herr Nerling, Joachim	75. Geburtstag	27.10.		Herr Liese, Horst	75. Geburtstag
	Frau Strehler, Lieselotte	75. Geburtstag	Frau Hauswald, Erna	94. Geburtstag	Herr Zychla, Herbert	75. Geburtstag
	Herr Lange, Manfred	70. Geburtstag	Frau Liebehenschel, Ursula	85. Geburtstag	Frau Nicht, Brigitte	70. Geburtstag
	Herr Schiwiy, Siegfried	70. Geburtstag	Frau Klose, Lieselotte	75. Geburtstag	Frau Nitsche, Edith	70. Geburtstag
	Herr Vogt, Felix	70. Geburtstag	Frau Stutzky, Helgard	75. Geburtstag	Frau Schmidt, Helga	70. Geburtstag
22.10.			Frau Maiwald, Margot	70. Geburtstag	Frau Trogisch, Ingeborg	70. Geburtstag
	Herr Schubert, Kurt	95. Geburtstag	Frau Scholz, Ingrid	70. Geburtstag	02.11.	
	Frau Noack, Emma	92. Geburtstag	28.10.		Frau Dumin, Barbara	85. Geburtstag
	Herr Kretschmar, Werner	75. Geburtstag	Herr Kohli, Hans Joachim	95. Geburtstag	Frau Kuhn, Ruth	75. Geburtstag
	Herr Szesny, Hans	70. Geburtstag	Frau Müller, Hildegard	95. Geburtstag	Herr Dr. Altenkirch, Reimar	70. Geburtstag
23.10.			Frau Lehmann, Anneliese	80. Geburtstag	Frau Krause, Edith	70. Geburtstag
	Frau Neumann, Margarete	95. Geburtstag	Herr Kluge, Günter	70. Geburtstag	Frau Opitz, Hannelore	70. Geburtstag
	Frau Starke, Wilma	92. Geburtstag	Frau Schmidt, Renate	70. Geburtstag	Herr Tenschert, Winfried	70. Geburtstag
	Frau Liesaus, Irmtrud	80. Geburtstag	29.10.		Frau York, Christa	70. Geburtstag
	Herr Glagow, Dieter	75. Geburtstag	Frau Neumann, Charlotte	94. Geburtstag	03.11.	
	Frau Heckselschneider, Ruth	75. Geburtstag	Frau Geppinger, Barbara	75. Geburtstag	Frau Feder, Margarete	90. Geburtstag
	Herr Handschuh, Wolfgang	70. Geburtstag	Frau Heller, Hannelore	75. Geburtstag	Frau Nocon, Elzbieta	85. Geburtstag
24.10.			Herr Behr, Harald	70. Geburtstag	Frau Herrmann, Jutta	75. Geburtstag
	Herr Hanisch, Georg	85. Geburtstag	Frau Brewing, Brigitte	70. Geburtstag	Herr Tzschoppe, Hans	75. Geburtstag
	Herr Schulz, Martin	85. Geburtstag	Frau Ehrig, Sigrid	70. Geburtstag	Herr Schröter, Adalbert	70. Geburtstag
	Frau Berner, Brigitte	75. Geburtstag	Herr Trompler, Hans-Dieter	70. Geburtstag	04.11.	
	Frau Peuker, Elfriede	70. Geburtstag	30.10.		Herr Wolf, Kurt	102. Geburtstag
	Herr Stefan, Erwin	70. Geburtstag	Herr Kobelt, Alfred	95. Geburtstag	Frau Beißer, Hildegard	85. Geburtstag
25.10.			Herr Breitkopf, Manfred	80. Geburtstag	Herr Elsner, Günter	80. Geburtstag
	Frau Rausch, Hanna	80. Geburtstag	Herr Schwalbe, Hans	80. Geburtstag	Frau Drong, Käthe	75. Geburtstag
	Frau Rose, Marianne	75. Geburtstag	Herr Urbanik, Siegfried	70. Geburtstag	Herr Friede, Klaus-Dieter	70. Geburtstag
	Frau Fischer, Margarete	70. Geburtstag	31.10.		Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß Paragraf 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung gemeldet sind.	
	Herr Hofrichter, Manfred	70. Geburtstag	Frau Tüxen, Gisela	80. Geburtstag		
	Herr Schwanke, Siegfried	70. Geburtstag	Herr Umlauf, Klaus	75. Geburtstag		
	Frau Wendler, Erika	70. Geburtstag	Herr Masur, Siegfried	70. Geburtstag		
26.10.			Frau Sonecka, Irene	70. Geburtstag		
	Herr Krause, Helmut	85. Geburtstag	01.11.			
			Herr Beier, Heinz	85. Geburtstag		

- Krankenpflege -

- Schindler -

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

- Anzeige -

- Restaurant mediterran -



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	21.10.2008	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Mittwoch	22.10.2008	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Donnerstag	23.10.2008	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Freitag	24.10.2008	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Samstag	25.10.2008	Pluspunkt-Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Sonntag	26.10.2008	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Montag	27.10.2008	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Dienstag	28.10.2008	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/8 65 68
Mittwoch	29.10.2008	Südstadt-Apotheke, Sechsstädteplatz 3	406268
Donnerstag	30.10.2008	DocMorris-Apotheke, Straßburgpassage	761601
Freitag	31.10.2008	Apotheke am Demianiplatz, Demianiplatz 8	412080
Samstag	01.11.2008	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Sonntag	02.11.2008	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Montag	03.11.2008	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Dienstag	04.11.2008	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755

DRK - Blutspendetermine

Donnerstag, 23.10.2008

11:30 - 15:30 Uhr
Hochschule, Haus GII,
ehem. Bibliothek

Samstag, 01.11.2008

09:00 - 14:00 Uhr
Marktkauf Lebensmittelmarkt
Königshufen,
Nieskyer Str. 100



Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) **jeden Samstag** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Rauschwalder Straße 55 durch.

Weitere Informationen und Anmeldungen:
Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452,
E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste-Hilfe-Grundkurs

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Erste-Hilfe-Grundkurs am **01./08. November 2008** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ort wird auf Anfrage mitgeteilt.

Vorherige Anmeldung wird erbeten:
Dr. Udo Bauer,
Telefon 03581 362452,
E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

vom 21. Oktober bis 4. November 2008

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

21. bis 24. Oktober 2008

TÄ Mira Gelehrter, Görlitz, Konsulstraße 11
Telefon 42 83 42, privat 01 72/5 45 92 00

und

DVM F. Ender, Reichenbach, Löbauer Straße 21
Telefon 0171/2 46 54 33, privat 03 58 76 /4 55 10

24. bis 31. Oktober 2008

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon 31 62 23 oder 0171/3 25 29 16, privat 31 62 23

31. Oktober bis 4. November 2008

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon 31 41 55, privat 40 10 01

- Tischlermeister -

- Letex -

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg,
Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de



Straßensammlung Wertstoffe: Pappe/Papier

Bitte stellen Sie Ihre Sammlung am Abholtag bis 6:00 Uhr auf dem Gehweg vor dem Grundstück in nicht verkehrsbehindernder Weise bereit. Schützen Sie es vor unbefugten Händen!

Beachten Sie die Witterungsverhältnisse! Sollte Ihr Sammelgut bis 16:00 Uhr nicht abgeholt worden sein, entfernen Sie es bitte aus dem öffentlichen Verkehrsraum und setzen Sie sich mit dem Entsorgungsunternehmen in Verbindung:

Transport und Recycling
Ingo Wunderlich
Telefon 03581 740007 oder
0177 3340459

im Auftrag von

VEOLIA Umweltservice Ost GmbH & Co. KG

Altpapier:

- trockene Zeitungen und Zeitschriften
- Pappe und Kartonagen

Dienstag, 21.10.2008

An der Frauenkirche, Apothekergasse, Bäckerstraße, An der Peterskirche, Bismarckstraße, Büttnerstraße, Demianiplatz, Elisabethstraße, Fischmarkt, Fischmarktstraße, Fleischerstraße, Hainwald, Helle Gasse, Hotherstraße, Hugo-Keller-Straße, Jüdenstraße, Karpfengrund, Krebsgasse, Krischelstraße, Langenstraße, Marienplatz, Neißstraße, Otto-Müller-Straße, Peterstraße, Plattnerstraße, Rosenstraße, Schwarze Straße, Sporergasse, Struvestraße, Theaterpassage, Untermarkt, Verrätergasse

Mittwoch, den 22.10.2008

Albert-Blau-Straße, Am Bahnhof Weinhübel, Am Wasserwerk, Anton-Saefkow-Straße, Brechtstraße, Erich-Weinert-Straße, Franz-Künzer-Straße, Friedrich-Engels-Straße, Grünstraße,

Hugo-Eberle-Straße, Joh.-R.-Becher-Straße, Jonas-Cohn-Straße, Julius-Motteler-Straße, Landheimstraße, Luisenaue, Martin-Ephraim-Straße, Paul-Linke-Straße, Sonnenland, Wiesenstraße, Zittauer Straße (ab DB GR-ZI), Zur Kernschmiede

Donnerstag, den 23.10.2008

Am Sande, Auf dem Hausacker, Deutsch-Ossig-Ring, Erich-Oppenhaimer-Straße, Etkar-André-Straße, Fritz-Heckert-Straße, Gerda-Boenke-Straße, In der Aue, Karlstraße, Kirchnerstraße, Leschwitzer Straße, Neusiedlerstraße, Posottendorfer Straße, Seidenberger Straße, Stauffenbergstraße

Montag, 27.10.2008

Alexander-Bolze-Hof, Alte Nieskyer Straße, Am Jugendborn, Am Stadtgarten, Antonstraße, Bogstraße, Friedhofstraße, Gersdorfstraße, Girbigsdorfer Straße, Heilige-Grab-Straße, Hohe Straße, Hussitenstraße, Jahnstraße, Kummerau, Lausitzer Straße, Liebigstraße, Lilienthalstraße, Lunitz, Luthersteig, Mariengasse, Nieskyer Straße, Nordring, Obersteinweg, Parsevalstraße, Peter-Liebig-Hof, Röntgenstraße, Schanze, Scultetusstraße, Steinweg, Ulmenhof, Virchowstraße, Wendel-Roskopf-Straße, Zeppelinstraße

Dienstag, 28.10.2008

Am Feierabendheim, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, An der Alten Ziegelei, An der Terrasse, Birkenallee, Finstertorstraße, Große Wallstraße, Kleine Wallstraße, Klingewalde, Marienaue, Marienauer Weg, Minna-Herzlieb-Straße, Neißering, Neugasse, Nikolai-graben, Ostring, Rothenburger Straße, Schlesische Straße, Siedlung Königs-

hufen, Windmühlenweg, Ziegeleiweg, Zur Tischbrücke

Mittwoch, 29.10.2008

Augustastrasse, Berliner Straße, Dr.-Friedrichs-Straße, Dresdner Straße, Gobbinstraße, Hartmannstraße, Hospitalstraße, Jochmannstraße, Konsulplatz, Konsulstraße, Krölstraße, Landeskronstraße, Leipziger Straße, Löbauer Straße, Luisenstraße, Lutherplatz, Mittelstraße, Otto-Buchwitz-Platz, Salomonstraße, Schulstraße, Straßburgerstraße, Wilhelmsplatz

Donnerstag, 30.10.2008

Am Stadtpark, An der Obermühle, Bahnhofstraße, Bergstraße, Blockhausstraße, Blumenstraße, Brückenstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Emmerichstraße, Furtstraße, Gartenstraße, Handwerk, Jakob-Böhme-Straße, James-von-Moltke-Straße, Johannes-Wüsten-Straße, Julius-Curie-Straße, Kleine Konsulstraße, Kränzelstraße, Lindenweg, Louis-Braille-Straße, Mühlweg, Parkstraße, Postplatz, Schillerstraße, Schützenstraße, Sohrstraße, Theodor-Körner-Straße, Uferstraße, Weberstraße

Dienstag, 04.11.2008

Am Berge, Arthur-Ullrich-Straße, Astenweg, Aufgangstraße, Azaleenweg, Carolusstraße, Christian-Heuck-Straße, Chrysanthenweg, Dahlienweg, Elsterweg, Fahrstraße, Friedersdorfer Straße, Gladiolenweg, Grenzweg, Kopernikusstraße, Landhausstraße, Maiglöckchenweg, Narzissenweg, Nelkenweg, Pfaffendorfer Weg, Plantagenweg, Schlauroth, Schlaurother Straße, Schlaurother Weg, Schönbergerstraße, Tulpenweg, Veilchenweg

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de



- Füller -



Straßenreinigungstermine der Entsorgungsgesellschaft Görlitz mbH

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 - 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin durch die EGG aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich! Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen.

Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden!

Reinigungsklassen 1 und 5

Montag Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), Steinstraße, Brüderstraße, Postplatz

Dienstag Weißstraße, Struvestraße (zwischen Marienplatz und Bismarckstraße), An der Frauenkirche, Peterstraße

Mittwoch Berliner Straße, Marienplatz, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Bei der Peterskirche

Freitag Berliner Straße, Marienplatz, Untermarkt (ohne Gehbahn unter den Arkaden), Annengasse

Dienstag 21.10.08
Sattigstraße (zwischen Goethestraße und Melanchthonstraße), Zittauer Straße (zwischen Biesnitzer Straße und Paul-Mühsam-Straße), Biesnitzer Straße (zwischen Zittauer Straße und Lutherstraße), Cottbuser Straße

Mittwoch 22.10.08
Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Martin-Ephraim-Straße, Melanchthonstraße (zwischen Sattigstraße und Reichertstraße)

Donnerstag 23.10.08
Emmerichstraße (links von Augustastraße), Spremberger Straße, Steinweg, Judenstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße, Langenstraße

Freitag 24.10.08
Goethestraße, Demianiplatz (ohne Bereich um Haltestelle), Platz des 17. Juni

Montag 27.10.08
Jonas-Cohn-Straße, Erich-Weinert-Straße

Dienstag 28.10.08
Julius-Motteler-Straße, Fritz-Heckert-Straße, Brückenstraße, Carl-von-Ossietzky-Straße (links von Goethestraße)

Mittwoch 29.10.08
Louis-Braille-Straße, An der Jakobuskirche, Carl-v.-Ossietzky-Straße (rechts von Goethestraße)

Donnerstag 30.10.08
August-Bebel-Straße, Karl-Marx-Straße, Robert-Koch-Straße, Straße der Freundschaft, Thomas-Müntzer-Straße

Montag 03.11.08
Obermarkt (ohne innere Parkflächen), Demianiplatz (oberer Bereich Nr. 8-23), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Schillerstraße und Am Stadtpark), Am Stadtpark, Schillerstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Brautwiesenplatz, Am Brautwiesentunnel, Lutherstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Cottbuser Straße), Zeppelinstraße, Nieskyer Straße

Dienstag 04.11.08
Zittauer Straße (zwischen Biesnitzer Straße und Paul-Mühsam-Straße), Biesnitzer Straße (zwischen Zittauer Straße und Lutherstraße), Cottbuser Straße, Frauenburgstraße, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Lilienthalstraße, Theodor-Körner-Straße

- Schlesien Touristik -

- Steuerfachleute -



- Bestatter -



HIMMELSEREIGNISSE IM NOVEMBER 2008

MEZ: Mitteleuropäische Zeit

Zeiten zum Sonnenstand für Görlitz und markante Mondpositionen

Sonntag	Aufgang	wahrer Mittag	Untergang	Datum	Mond steht
02. Nov.	06:51 MEZ	11:43 MEZ	16:35 MEZ	1. Nov., abends	links unter Venus
09. Nov.	07:03 MEZ	11:44 MEZ	16:23 MEZ	3. Nov., abends	rechts unter Jupiter
16. Nov.	07:15 MEZ	11:45 MEZ	16:13 MEZ	13. Nov, abends	rechts neben Plejaden (Bedeckung)
23. Nov.	07:26 MEZ	11:46 MEZ	16:06 MEZ	14. Nov, früh	links über Plejaden
30. Nov.	07:37 MEZ	11:48 MEZ	16:00 MEZ	21. Nov., früh	rechts vom Saturn unter Regulus
07. Dez.	07:46 MEZ	11:51 MEZ	15:57 MEZ	22. Nov., früh	unter Saturn

Mond bedeckt Plejaden am 13. November

Der Mond wandert von rechts nach links durch den offenen Sternhaufen Plejaden im Stier. Leider hellt er als Vollmond den Himmel so auf, dass keine eindrucksvolle Beobachtung möglich ist.

Ein sehr klarer, dunstfreier Himmel während der Zeit von 19.20 Uhr bis 21.40 Uhr ist unbedingte Voraussetzung, um eventuell im Fernglas helle Sterne erst links, später rechts vom Mondrand zu sehen.

Im Teleskop lässt sich eventuell 20.17 Uhr das Verschwinden des hellen Sterns ϵ Tauri am unteren linken und 21.14 Uhr sein Erscheinen am rechten Mondrand beobachten.

Mondphasen

Halbmond:	06. Nov.,	05:04 MEZ	Aufgang:	13:36 MEZ	Untergang:	23:30 MEZ
Vollmond:	13. Nov.,	07:18 MEZ	Aufgang:	15:46 MEZ	Untergang:	07:45 MEZ
Halbmond:	19. Nov.,	22:31 MEZ	Aufgang:	23:09 MEZ	Untergang:	12:49 MEZ
Neumond:	27. Nov.,	17:55 MEZ	Aufgang:	07:45 MEZ	Untergang:	15:12 MEZ

Planeten

Abenddämmerung

Venus ist nur bei guter Sicht knapp überm Südwesthorizont als Abendstern sichtbar. **Jupiter** ist auffällig hell aber dunkler als Venus und steht links über ihr in geringer Höhe im Südsüdwesten. **Venus nähert sich Jupiter** und steht zum Monatsende unter ihm. Beide gehen noch vor 20 Uhr unter.

Morgendämmerung

Saturn geht bereits nach Mitternacht auf und ist bei beginnender Dämmerung gut überm Südosthorizont erkennbar, in etwas größerem Abstand befindet sich rechts darüber der nur leicht dunklere Regulus, der hellste Stern im Löwen.

Merkur ist nur bis zum 5. des Monats überm Osthorizont bei geringer Helligkeit und Höhe zu sehen. Merkur bildet etwa eine Linie mit den Objekten rechts über ihm: Saturn und Regulus.

Herbstabend auf der Sternwarte

Freitag, 21. November 2008 von 19:00 bis 21:00 Uhr

Im Planetarium der Sternwarte erwartet Sie bei jeder Witterung eine sehr eindrucksvolle Einführung in den aktuellen Sternhimmel, bei klarem Himmel wird im Anschluss am Fernrohr beobachtet.

Scultetus-Sternwarte

An der Sternwarte 1

02827 Görlitz

sternwarte-goerlitz@t-online.de

www.goerlitzer-sternfreunde.de

Ganz in Ihrer Nähe.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de



Kurse und Seminare an der Volkshochschule Görlitz

Herbstsemester 2008

Kurse und Veranstaltungen, deren Beginn im Zeitraum vom 21.10. bis 04.11.2008 geplant ist.
(Für alle Veranstaltungen ist Voranmeldung erforderlich!)



Sprachen				
Montag	03.11.08 - 12.01.09	17:30 - 18:30 Uhr	Französisch Aufbaukurs III	08H4820AU
	03.11.08	18:00 - 19:30 Uhr	Deutsch-polnischer Sprach- und Begegnungsabend	08H41755KO
	03.11.08	18:00 - 18:45 Uhr	Spanische Einstimmung auf den Film Como agua para chocolate (Bittersüße Schokolade)	08H42250F
Mittwoch	05.11.08	19:00 - 21:00 Uhr	Como agua para chocolate (Bittersüße Schokolade)	
Freitag	07.11.08	19:00 - 22:00 Uhr	Spanisch + Kochen zum Film	
Gesundheit				
Montag	03.11.08 - 24.11.08	18:00 - 19:30	Rauchfrei-Kurs	08H33100AA
Dienstag	04.11.08 - 16.12.08	16:00 - 17:30	Geselliges Tanzen - Bewegung bis ins Alter	08H29655AA
	04.11.08 - 20.01.09	17:00 - 18:00	Wirbelsäulengymnastik	08H32405AA
	04.11.08 - 16.12.08	18:00 - 19:00	Quadrillen und Square Dance	08H29605AA

Mitte/Ende November beginnen weitere Aqua-Fitness- und Aquagymnastik-Kurse!
Genauere Informationen bekommen Sie in unserer Geschäftsstelle in der Langerstraße

Arbeit und Beruf				
Montag	03.11.08 - 01.12.08	09:00 - 12:15 Uhr	Computerkurs 50plus - mit Textverarbeitung u.a.m.	08H5103SE
	03.11.08 - 01.12.08	15:30 - 17:00 Uhr	Wir erstellen eine Homepage (für Kinder u. Jugendliche)	08H5155HO
Dienstag	04.11.08 - 02.12.08	14:00 - 17:30 Uhr	INTERNET-Kurs 50plus	08H5151IN
	04.11.08 - 16.12.08	18:00 - 20:15 Uhr	AutoCAD - Aufbaukurs	08H5166CA
Kreatives				
Montag	03.11.08 - 01.12.08	17:30 - 19:45 Uhr	Acrylmalerei	08H2058AC
	03.11.08 - 28.11.08	18:30 - 20:00 Uhr	Capoeira	08H29310AA
Dienstag	04.11.08 - 20.01.09	16:00 - 17:45 Uhr	Mappen-Vorbereitungskurs für künstlerische Ausbildung	08H2059MP
	04.11.08 - 18.11.08	16:00 - 17:30 Uhr	Gestalten mit Ton, Brennen von Ton und Glasieren	08H20730GT
Samstag	25.10.08	09:00 - 13:00 Uhr	Orientalischer Tanz Wochenend-Workshop Anfänger 1	08H29400AA
Wöchentlich montags		15:00 - 18:00 Uhr	Keramik für jedermann (offene Veranstaltungen)	
Wöchentlich dienstags		15:00 - 18:00 Uhr	Malen und Zeichnen (offene Workshops)	
Wöchentlich mittwochs		15:00 - 17:00 Uhr	Keramik für jedermann (offene Veranstaltungen)	
Spezial				
Montag	27.10.08	09:00 - 17:00 Uhr	Jüdische Geschichte entdecken und erleben	08H10100JG
	03.11.08	09:00 - 17:00 Uhr	„Politik live erleben“	08H10102PO
	03.11.08	17:30 - 19:00 Uhr	Erbrecht - spezial	08H10502ER
	03.11.08	17:00 - 18:30 Uhr	Bartholomäus Scultetus	08H11113SF
Samstag	25.10.08	08:00 - 16:00 Uhr	Schlösser und Herrenhäuser der östlichen Oberlausitz	08H11004SR
	01.11.08	09:00 - 15:30 Uhr	Kirchen der Oberlausitz	08H11005SR

Geschäftsstelle der Volkshochschule Görlitz e.V.:

Langenstraße 23, 02826 Görlitz, Tel. 03581/4 20 98-0 Fax 03581/4 20 98 22 eMail: vhsgoerlitz@online.de

Geschäftszeiten: Mi: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr;

Di und Do: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr, Mo und Fr: 9:00 bis 12:00 Uhr

- Lady D -

- Berufsleben -



- Immobili- lien -



Görlitz-Information

Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH

www.europastadt-goerlitz.de, willkommen@europastadt-goerlitz.de

ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNGEN

- Historische Altstadt - täglich 10:30 Uhr, 14:00 Uhr

Klassischer Rundgang entlang faszinierender Architektur im historischen Stadtkern durch verschiedene Epochen der Zeitgeschichte. Die Vormittagsführungen am Donnerstag und Sonntag enden an der Peterskirche mit der Möglichkeit, die Kirche zu besichtigen. Dort erklingt die Sonnenorgel zum „Orgel • Punkt 12“ - Orgelmusik mit Meditation und Information.

**Treffpunkt: Görlitz-Information,
Obermarkt 32**

Dauer: ca. 90 Minuten
Preis p. P.: 4,00 Euro/erm. 3,00 Euro

- Historische Altstadt - täglich 10:00, 12:00 und 17:00 Uhr

Treffpunkt: Brunnen Obermarkt
Dauer: ca. 90 Minuten
Preis p. P.: 4,00 Euro/erm. 3,00 Euro
Karten: Görlitz-Information,
Obermarkt 32
Touristbüro i-vent, Obermarkt
33/Ecke Brüderstr.
Schlesische Schatztruhe, Brüderstr. 13

- Sagenspektaculum - 7. November

Görlitzer Schreyhals und mittelalterlicher Spielmann erzählen skurrile, lustige und gruselige Geschichten.

**Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen
Obermarkt/Brüderstraße**

Dauer: ca. 60 Minuten
Preis p. P.: 5,50 Euro / erm. 4,50 Euro



- Görlitzer Nachtwächter - 31. Oktober

Abendlicher Rundgang durch die romantisch erleuchtete Altstadt mit kostümierter Figur

**Treffpunkt: 21:00 Uhr
in der Dreifaltigkeitskirche,
Eingang Obermarkt**

Dauer: ca. 60 Minuten
Preis p. P.: 3,50 Euro / erm. 1,50 Euro
(bis 14 J.)

- Görlitzer Stadtwächter - 14. November

Kurzweiliger Rundgang in Begleitung einer „sagenhaften“ Gestalt im historischen Kostüm mit Souvenir und Abschiedstrunk.

**Treffpunkt: 20:00 Uhr,
Dicker Turm, Marienplatz**

Dauer: ca. 60 Minuten
Preis p. P.: 5,50 Euro / erm. 4,50 Euro



- Görlitzer Sagen und Geschichte - 1. November

Nach dem Rundgang zu den Ursprungsorten einiger Sagen folgt ein zweiter Teil in einer Görlitzer Schankwirtschaft. Dort werden dann Sagen erzählt, die in der Umgebung angesiedelt sind und bei einem Glühwein, Kaffee oder Bier kann man sich dabei wieder aufwärmen oder abkühlen...

**Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen
Obermarkt/Brüderstraße**

Dauer: ca. 120 Minuten
Preis p. P.: 5,50 Euro/ erm. 4,50 Euro

**- Görlitz „erfahren“ -
täglich 10:00, 11:30, 13:00, 15:00, 16:30 Uhr**
Große Stadtrundfahrt mit Stadtführer durch Gründerzeit und Jugendstil, historische Altstadt und Zgorzelec (PL)

**Treffpunkt: vor der Dreifaltigkeitskirche,
Obermarkt**

Dauer: 90 Minuten
Preis p. P.: 9,50 Euro,
Mindestteilnehmerzahl: 2

- Mit Meister Gerber auf der Via Regia - 14. November

Handwerk und Handel auf der Via Regia im Spätmittelalter - Besuch der Werkstatt eines vorführenden Handwerkers - die Führung endet mit einer Gelegenheit, etwas zu trinken oder Fragen zu stellen.

**Treffpunkt: 20:00 Uhr,
Brunnen am Obermarkt**

Dauer: 120 Minuten
Preis p. P.: 5,50 Euro, erm. 4,50 Euro -
zusätzlich Eintritt beim Handwerker p. P. 1,50 Euro

- Mit Oberbürgermeister Hugo Sattig durch die Gründerzeit - 25. Oktober

In der Amtszeit Sattigs - und nicht zuletzt ist das sein Verdienst - sind viele Dinge in der Stadt verändert worden. Die heutige Stadtstruktur wurde gedanklich und baulich angelegt, prägende Gebäude gehen auf ihn zurück.

**Treffpunkt: 20:00 Uhr,
Brunnen am Obermarkt**

Dauer: ca. 90 Minuten
Preis p. P.: 5,50 Euro, erm. 4,50 Euro

- Heiliges Grab und Reformation - 19. November

Mit dem Kirchenältesten Frenzel durch einige Kirchen der Stadt und das Heilige Grab - die kirchliche und geistige Entwicklung der Stadt - von den Emmerichs bis Martin Moller und Jacob Böhme.

**Treffpunkt: 14:00 Uhr,
Brunnen am Obermarkt**

Dauer: ca. 120 Minuten
Preis p. P.: 5,50 Euro, ermäßigt 4,50 Euro,
zusätzlich Eintritt im Heiligen
Grab p. P.: 1,50 Euro

Änderungen vorbehalten.

Ermäßigungen gelten, wenn nicht anders angegeben, für Schwerbehinderte sowie für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren, Kinder unter 6 Jahren sind frei!

Die Führungen sind je nach Verfügbarkeit auch außerhalb der genannten Zeiten auf Anfrage bei der Görlitzinformation buchbar.

Bitte erwerben Sie die Teilnehmerkarten für die Führungen vorab in der Görlitz-Information, Obermarkt 32.

Kartenvorverkauf



31.10.08, 19:30 Uhr, **Ute Freudenberg**, Wichernhaus, 29,70/26,40/23,10/19,50 Euro
07.11.08, 21:00 Uhr, **Northern Lite**, Landskron KULTurBRAUEREI, 18,85 Euro
29.11.08, 18:00 Uhr, **Heino**, Schützenplatzhalle Bautzen, 45,85/41,85 Euro

- Weitere Veranstaltungen auf Anfrage in der Görlitz-Information / Änderungen vorbehalten -

- Die Görlitz-Information ist offizielle Vorverkaufsstelle für alle Veranstaltungen des Theaters Görlitz. -

Görlitz-Information, Obermarkt 32,
02826 Görlitz
Tel. 03581 4757-0, Fax 03581 475727,
willkommen@europastadt-goerlitz.de
Service und Kartenvorverkauf
Tel. 03581 4757-23
Stadtführungen Tel.: 03581 4757-13
Zimmervermittlung Tel.: 03581 4757-25
Montag - Freitag: 09:00 - 19:00 Uhr
Sa., So./Feiertag: 09:00 - 18:00 Uhr



- letzte
Seite -